

CHEMNITZER MORGEN POST

Freitag, 22.5.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Aue in Nürnberg S. 16/17



Schlägt Elferheld Nazarov wieder zu?

Foto: dpa/Robert Michael

Dynamo Dresden S. 16/17



Hammerstart und neue Corona-Fälle

Foto: Dennis Hetzschold

Auf dem Weg zum Auswärtsspiel



Horrorunfall!

Trümmer treffen Aue-Teambus

S. 16/17

Foto: Niko Mutschmann

Fast keine Infizierten S. 4/5



Amtsarzt jagt Corona-Phantom

Foto: Maik Bömer, dpa

Immer mehr Störche S. 6/7



Adebar fliegt auf Chemnitz

Foto: Uwe Meinhold

Neues Zucht-Projekt S. 8/9



Alte Sorten aus dem Erzgebirge

Foto: dpa/Hendrik Schmidt



Ein Bewohner eines Berliner Pflegeheims empfängt in Zeiten von Corona Besuch.

Regierung fordert mehr Besuche in Pflegeheimen

BERLIN - Andreas Westerfellhaus, Pflegebeauftragter der Bundesregierung, fordert Besuchsmöglichkeiten mit Infektionsschutz in Heimen. Der „Rheinischen Post“ sagte er, dass „der Schutz der Pflegebedürftigen vor Infektionen nicht dazu führen (darf), dass die Menschen vereinsamen“.



Andreas Westerfellhaus, Pflegebeauftragter der Bundesregierung.

möglich werden. „Wenn wir das nicht sicherstellen, werden viele Menschen Angst vor einem Umzug in ein Pflegeheim haben.“

Ältere und chronisch kranke Menschen gehören zur Risikogruppe auf einen besonders schweren Verlauf einer Covid-19-Erkrankung. Bei Corona-Ausbrüchen in Pflege- und Seniorenheimen gab es in den vergangenen Wochen viele Todesfälle.

Möglich wären beispielsweise abgetrennte Besuchszonen, „in denen sich Pflegeheimbewohner und Angehörige in einem wohnlichen Umfeld durch eine Scheibe getrennt sehen können“. Auch für Bewohner mit Demenz und Menschen, die im Sterben liegen, sollen Besuche er-



Dänemark entscheidet über Grenzöffnung

KOPENHAGEN - Auch um der Tourismusbranche mehr Sicherheit zu geben, will Dänemark bis spätestens 29. Mai neue Informationen zur Situation an seinen Grenzen veröffentlichen. Laut Ministerpräsidentin Mette Frederik-

sen (42) soll dann „ein Plan für eine kontrollierte und schrittweise Wiederöffnung des Sommertourismus“ stehen. Bereits ab Montag wird es einige Lockerungen der strikten Einreisebestimmungen geben.

So dürfen Menschen mit festem dänischen Lebenspartner genauso wieder einreisen wie Großeltern und Geschäftsleute. Auch der Besuch eines privaten Sommerhauses ist dann wieder möglich.

Milliarden-Hilfspaket für Kranich-Airline - Deal kurz vor Abschluss Bund will bei der Lufthansa einsteigen

BERLIN/FRANKFURT - Die Corona-Krise mit ihren Reisebeschränkungen hat die Lufthansa voll erwischt. Der Passagierbetrieb musste zwischenzeitlich auf ein Prozent des Vorjahresniveau reduziert werden und nahezu alle Flugzeuge am Boden bleiben. Jeden Monat verliert der deutsche Vorzeigekonzern dadurch rund 800 Millionen Euro.

Auch wenn der Flugverkehr inzwischen wieder langsam anläuft und bis Ende Juni immerhin 14 Prozent der geplanten Flüge wieder

starten sollen, benötigt die Airline Geld vom Bund, um zu überleben. Gespräche über ein entsprechendes Hilfspaket in Höhe von 9 Milliarden Euro sollen jetzt kurz vor dem Abschluss stehen. Der Konzern bestätigte in einer Mitteilung an die Börse, dass man inzwischen „fortgeschrittene Gespräche“ über ein Stabilisierungspaket führe mit dem Ziel, „zeitnah“ einen Abschluss zu erreichen. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel (65, CDU) bestätigte,

dass „in Kürze“ mit einer Entscheidung zu rechnen sei. Aktuell führe man „intensive Gespräche“ mit Lufthansa und der EU-Kommission. Von den geplanten 9 Milliarden Euro soll rund ein Drittel als Darlehen von der staatlichen KfW-Bank

ausgezahlt werden. Desweiteren beabsichtigt der Bund, über seinen Wirtschaftsstabilisierungsfonds mit 20 Prozent bei der

Lufthansa einzusteigen. Weitere fünf Prozent wären dann möglich, wenn beispielsweise eine feindliche Übernahme

drohen sollte. Verbunden ist das Rettungspaket mit strengen Bedingungen. So muss auf künftige Dividendenzahlungen verzichtet und die Managervergütung beschränkt werden. Außerdem sollen zwei Plätze im Aufsichtsrat in

Abstimmung mit dem Bund besetzt werden. Ist das Stabilisierungspaket ausverhandelt, bedarf es zudem einer Zustimmung verschiedener Gremien der Lufthansa und einer Genehmigung der Europäischen Kommission.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (65, CDU) rechnet mit einem baldigen Ergebnis der Verhandlungen.



Schaut schön aus, bereitet aber große Sorgen: Ein Großteil der Lufthansa-Flugzeuge steht momentan in Reih und Glied am Boden.



easyJet will bald wieder durchstarten.

Aber nicht in Deutschland

easyJet hebt bald wieder ab

Billigflieger easyJet nimmt ab 15. Juni in „kleinen, vorsichtig geplanten Schritten“ den Flugbetrieb wieder auf. Wie Airline-Chef Johan Lundgren (53) bekannt gab, werden zu Beginn hauptsächlich Strecken innerhalb von Großbritannien angeboten und insgesamt 22 Flughäfen angefliegen.

Laut „aeroTelegraph“ wird es zudem Flüge zu einzelnen Zielen in Frankreich, Portugal, Spanien und der Schweiz geben. Passagiere, Besatzung und Bodenpersonal müs-

sen wegen der Corona-Krise einen Mund-Nasenschutz tragen. Neben der Pandemie macht dem Unternehmen auch ein Hacker-Angriff zu schaffen. Unbekannte sollen sich Zugriff zu den E-Mail-Adressen und Reisedetails von rund neun Millionen Kunden verschafft haben. Bei mehr als 2200 Kunden wurde zudem auf Daten von Kreditkarten zugegriffen. Aktuell gibt es keine Hinweise, dass die ergaunerten Informationen missbraucht wurden.

+++ Corona-Ticker +++

+++ Bundesaußenminister Heiko Maas (53, SPD) hat davor gewarnt, Demonstrationen gegen Corona-Maßnahmen nicht von Extremisten vereinnahmen zu lassen: „Wenn radikale Extremisten und Antisemiten Demonstrationen benutzen, um zu hetzen und zu spalten, dann sollte jeder deutlich mehr als nur 1,5 Meter Abstand halten“, sagte er der „Welt“.

Vergleich zum Vorjahresmonat zurückgegangen. Lediglich 21 327 Einreisen seien registriert worden.

+++ In der Woche bis zum 16. Mai gab es in den USA mehr als 2,4 Millionen weitere Anträge auf Arbeitslosenhilfe. Seit Beginn der Corona-Pandemie haben damit mittlerweile 39 Millionen Menschen in den Vereinigten Staaten ihren Job verloren.

+++ Österreich setzt für den Neustart seines Tourismus auf Tausende Corona-Tests. Bis Anfang Juli soll eine Kapazität von 65 000 wöchentlichen Tests für Mitarbeiter von Unterkünften zur Verfügung stehen. Der Bund werde die Kosten übernehmen.

+++ Die Einreisen per Flugzeug nach Spanien sind im April um 99,7 Prozent im

Neustart seines Tourismus auf Tausende Corona-Tests. Bis Anfang Juli soll eine Kapazität von 65 000 wöchentlichen Tests für Mitarbeiter von Unterkünften zur Verfügung stehen. Der Bund werde die Kosten übernehmen.



Tabak-Werbung an Plakatwänden soll bald der Vergangenheit angehören.

Neuer Anlauf für Tabak-Werbeprot

BERLIN - Die Große Koalition nimmt einen neuen Anlauf, um weitere Beschränkungen für Tabak-Werbung einzuführen. „Ich bin froh, dass wir endlich gemeinsam mit der Union einen Gesetzentwurf für ein umfassendes Verbot der Tabak-Außenwerbung in den Bundestag einbringen können“, so SPD-Fraktions-Vize Matthias Miersch (51).

Ein erster Entwurf von CDU/CSU und SPD sieht eine stufenweise Eindämmung der Reklamemöglichkeiten vor. Ab 1. Januar 2021 soll demnach Werbung vor U18-Kinofilmen sowie das Verteilen von Gratisproben verboten werden. Ein Jahr später ist sie dann auch auf Außenflächen (Plakatwände, Liftable Säulen, Haltestellen, ...) für herkömmliche Produkte nicht mehr erlaubt. Ab 2023 soll selbiges für Tabakerhitzer und 2024 für E-Zigaretten gelten. Aktuell ist Werbung für Tabak bereits in Radio, Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften verboten.

Meine Meinung



Nicht ungefährlich

Von Eric Hofmann

Eine Sache kann man Sachsens Ministerpräsidenten Michael Kretschmer (45, CDU) nicht vorwerfen: Feigheit. Wo immer es im Freistaat brodeln, er fährt hin und versucht, die Wogen zu glätten. Mit seiner Mischung aus ruhiger Sachlichkeit, aber auch deutlichen Worten, nimmt er so manchem Wüterich den Wind aus den Segeln.

Grundsätzlich ist Reden auch immer dem Gebrüll vorzuziehen. Dass er sich am Pirnaer Dialogspaziergang beteiligte, dort auch Verschwörungstheoretikern die Stirn bot, war nicht die schlechteste Idee.

Andererseits sieht die Sache jedoch im Großen Garten aus: Hier hatte niemand zum Dialog geladen, sondern sich Neonazis, Verschwörungstheoretiker und Rechtsradikale versammelt. Gruppierungen mit keinerlei Interesse an sachlicher Diskussion, dafür umso mehr daran, Verunsicherung zu verbreiten. Die Maßnahmen gegen die Pandemie sind nur Vorwand dafür.

Sicher wird hier auch der ein oder andere tatsächlich besorgte Bürger dabei gewesen sein, genauso sicher muss man auch diese Menschen ernst nehmen. Das darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich trotz aller Lautstärke um eine verschwindend geringe Minderheit handelt: Laut ZDF-Politbarometer lehnen 81 Prozent die Anti-Corona-Demos ab.

Der Ministerpräsident räumt hier radikalen Aktivisten eine Rolle ein, die ihnen weder zahlenmäßig noch inhaltlich zusteht. Diese werden dadurch in ihrer Fantasie, das gesamte Volk zu vertreten, nur gestärkt, der Rest der Bürger noch mehr verunsichert. Gerade in Krisenzeiten kein ungefährlicher Weg. Bericht Seiten 10/11

Kaum noch positive Fälle - Tests bei Kontaktpersonen fast immer negativ

So jagt der Amtsarzt Corona in Chemnitz

Amtsarzt Dr. Harald Uerlings (61) verfolgt Infektionsketten zurück und sieht einer möglichen zweiten Welle entgegen.



Vor einem knappen Vierteljahr schaltete Chemnitz in den Pandemie-Modus. Mittlerweile ist das Coronavirus in der Stadt zu einem Phantom geworden. Neue Fälle werden nur noch alle paar Tage bekannt - fünf bisher im Mai. Amtsarzt Harald Uerlings (61) jagt das Virus. Zu fassen ist es selten.

„Einen Zusammenhang einzelner Fälle gibt es fast nie“, so der Leiter des Gesundheitsamtes, in dem derzeit ein Team von zwanzig Mitarbeitern bereit steht, um Kontakte von Infizierten in kürzester Zeit zu verfolgen. „Als Kontaktpersonen zählen alle, mit denen sich Infizierte mindestens 15 Minuten von Angesicht zu Angesicht - ohne Abstand - unterhalten haben“, sagt Uerlings. Dass die Teams dabei auf weitere Infizierte stoßen, ist die Ausnahme. „Das lässt sich an fünf Fingern abzählen.“ Der Aufwand für die Nachverfolgung schwankt. „Von einem Kontakt bis zu 60 - wie bei einer positiv getesteten Pflegerin in einem Seniorenheim, in dem es auch glücklicherweise keine weiteren Fälle gab“, so der Amtsarzt.

Die meisten Neuinfektionen werden durch die Tests im Corona-Zentrum an der Messe bekannt. Derzeit melden sich dort zwischen 15 und 50 Menschen täglich. Uerlings: „Getestet werden alle, die Symptome haben.“ Mehr als mit dem Virus selbst ist das Gesundheitsamt mit der Lawine von sich ständig ändernden Verordnungen beschäftigt: „Die Verunsicherung ist groß. Wir bekommen bis zu 1500 Anrufe täglich. Nicht jedes Fitness-Studio muss seinen Hygieneplan beim Gesundheitsamt vorlegen. Die meisten melden sich trotzdem.“ Auch wenn das Amt vom Normalbetrieb noch weit entfernt ist: Seit dieser Woche gibt es wieder Beratungen für Schwangere, Tumor- und Suchtpatienten. Einer möglichen zweiten Welle sieht der Amtsarzt gelassen entgegen: „Wir sind gut aufgestellt. Wir haben 82 eigene Mitarbeiter, dazu 60 Freiwillige anderer Ämter, die für die Kontaktverfolgung geschult wurden. Bei Bedarf könnten wir 50 weitere Mitarbeiter der Bundeswehr anfordern.“ MS

Denise Nestler sortiert Röhren mit Rachenabstrichen.



Täglich kommen zwischen 15 und 50 Personen in die Corona-Ambulanz in der Messe Chemnitz. Bei eindeutigen Symptomen werden sie getestet.



Nachrichten

Haltewunschtaaste drücken

ZENTRUM - Am Montag kehrt die CVAG zum Normalfahrplan zurück. Mund-Nasen-Bedeckung bleiben in Bussen und Bahnen Pflicht. Für einen Haltewunsch und vor dem Ausstieg müssen die entsprechenden Tasten gedrückt werden. Busse halten dann nicht mehr automatisch an jedem Haltepunkt. Fahrgäste mit gültigen Tickets steigen hinten ein. In Bussen mit Nies-Schutz gibt es wieder Fahrscheine beim Fahrer.

Zweites Gleis wird gebaut

REICHENHAIN - Die zweite Stufe des Chemnitzer Modells wird ausgebaut. Für die 47 Kilometer und insgesamt 70 Millionen Euro teure Bahnstrecke Richtung Aue wird nun ein 2,3 Kilometer langer Abschnitt zwischen Chemnitz-Süd und Reichenhain zweigleisig aus- und neugebaut. Die Bauarbeiten sollen bis August dauern.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50



Der Offroad Club Burgstädt nutzte das Frühlingwetter für eine ausgedehnte Fahrradtour mit Bier-Pausen.



Im Biergarten des Miramar auf dem Schloßberg wurden die Gäste empfangen und zu ihren Tischen geleitet.

Mit Abstand und Anstand So entspannt lief der Männertag

CHEMNITZ - Ruhiger Männertag statt Suff-Sause: Echte Vatertagsfreunden waren wegen Corona eingeschränkt. Grill-Verbote in Parks dämmten fleischliche Genüsse ein. Auch Picknicks und größere Gruppen-Treffen waren tabu. Dennoch nutzten Ausflügler und Sonnenhunger das Kaiserwetter am gestrigen Feiertag für Freizeit im Grün oder Spaß im Biergarten. Die Lage war laut Polizei Chemnitz entspannt.

„Bei uns ging es um 10 Uhr zeitig los. Spontane Ausflügler können sich ein Steak am Grillwagen holen. Wir freuen uns, dass die Leute kommen“, sagt Restaurant-Leiter Robin Wendritsch (31) vom Miramar. Pop-Fan Martin Rothe (44) spielt Gitarre im Biergarten. Es ist sein erster Auftritt nach acht Wochen Pause: „Ich habe Miramar-Chef André Grühle angerufen. Er gab sein Okay für ein klei-

nes Konzert. Nach Feierabend trinke ich ein großes Bier“, sagt er. Anne (26) sitzt mit vier Freunden von der Bläserphilharmonie Thum am Tisch. „Jetzt fahren wir noch Treibboot auf dem Schlossteich. Ich will in den rosa Flamingo.“ Das Grüppchen hofft auf baldige Probe unter freiem Himmel. Im „Kellerhaus“ freut sich Nicole Simon (33) über Kleinfamilien: „Das Mittagsgeschäft war gut. Die 50 Terrassen-Plätze sind besetzt.“ Auch bei „Zum Braumeister“-Wirt Günter Pahl (73) läuft das Geschäft dank vieler Pärchen sehr gut. Vor der Schloßkirche rasten elf Rallye-Club-Freunde aus Burgstädt bei Bier im Schatten. „Wir trainieren auf Fahrrädern, weil Motorsport nicht erlaubt ist“, sagt Daniel (36). Die gute Laune wurde nicht durch Vorfälle getrübt. Die Polizei zählte bis zum späten Nachmittag nur eine Sachbeschädigung und etwa 15 weitere kleine Fälle. tmo



Mathias (30, v.l.), Robin (37), Tim (30), Robin (28) und Anne (26) erfrischen sich vor ihrer Treibboot-Fahrt-Premiere noch mit Bier und Cocktails.



Miramar-Restaurantleiter Robin Wendritsch (31) freut sich gut geault über regen Besuch zu Christi Himmelfahrt.



Sebastian Zedel (Die Partei, l.), Carolin Juler (Die Linke) sowie Katharina Weyandt und Bernhard Herrmann von den Grünen gießen Jungbäume am Parkplatz des CFC-Stadions.

Eltern treffen sich zum Bäume-Gießen

CHEMNITZ - Der Klima-Notstand hat Chemnitz erreicht. „Parents for Future“-Aktivisten (PFF) gossen junge Straßenbäume an der Heinrich-Schütz-Straße. Stadträte und Parteimitglieder von Die Linke und von den Grünen wässerten mit. Die symbolische Aktion soll die Stadt zu mehr Baum-Pflanzungen, Erhaltung von Biotopen, Aufstockung des Grünflächenamt-Personals und cleverer Wassernutzung bewegen. „Klima-Wandel und -Notstand sind da. Die Zeugen sind sterbende Bäume vor unserer Nase. Wir können sie nicht retten, aber müssen endlich handeln - auch



Tim Detzner (41, l.) und Sebastian Wittig (40) von „Parents for Future Chemnitz“ füllen Wasser aus Kanistern in Gießkannen.

in Corona-Zeiten“, sagt Aktivist Sebastian Wittig (40). Neben Baum-Patenamt-Personals und cleverer Wassernutzung bewegen. „Klima-Wandel und -Notstand sind da. Die Zeugen sind sterbende Bäume vor unserer Nase. Wir können sie nicht retten, aber müssen endlich handeln - auch

Eckehard Erben (61) sammelt Wasser in seiner Badewanne und schüttet es an 14 Bäume vor seiner Haustür. „Von 153 Bäumen hier sind schon 25 tot. Ein Baum kostet 8000 Euro auf fünf Jahre und saugt in einem Hitze-Sommer 90 Liter am Tag. Wir brauchen 1000 helfende Bürger“, sagt er. Er will seiner Tochter (5) eine intakte Umwelt hinterlassen. tmo



Gästeführer gehen ab heute wieder auf Tour

Endlich ein Hoffnungsschimmer für die gebeutelten Chemnitzer Gästeführer. Heute startet erstmals seit Beginn der Corona-Krise wieder ein Rundgang. Stadtführer Eberhard Fiebig spaziert ab 17 Uhr vom Treffpunkt Villa Esche in den Stadtpark: „Durch die Bäume und Büsche des Stadtparks fällt unser Blick immer wieder auf die Kauffahrt, an der sich der Konsum und der Automobilbau nebeneinander entwickelten“, verspricht der Stadtführer. Die 90-minütige Führung kostet 7 Euro, Studenten 5 Euro, Kinder bis 10 Jahren frei. Sicherheit steht für die Chemnitzer Gästeführer jetzt an erster Stelle. Sie wollen sich für die Touren mit Schutzvisieren ausrüsten, manche auch unser Blick immer wieder auf die Kauffahrt, an der sich der Konsum und der Automobilbau

Foto: Ralbin Kunz

War es eine Beziehungstat?

Feuerwehr findet tote Frau im Hausflur

FREIBERG - Tödliches Drama in Freiberg: Aus der Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Straße der Einheit vernahmten Mieter am späten Dienstagabend Schreie. Sie alarmierten Polizei und Rettungsdienst. Im Hausflur lag eine leblose afghanische Frau (33).

Für sie kam jede Hilfe zu spät, der Notarzt konnte nur noch ihren Tod feststellen. Ermittler trafen in der Wohnung einen leicht verletzten Afghanen (39) an. Er wird verdächtigt, die 33-Jährige getötet zu haben. Die Polizei kümmerte sich sofort auch um die vier Kinder (4-12) des Afghanen. Gegen Mitternacht wurde der 39-Jährige festgenommen und einem Ermittlungsrichter am Amtsgericht Chemnitz vorgeführt. Wegen Verdachts auf Totschlag erließ die Staatsanwaltschaft Haftbefehl.

Der mutmaßliche Täter sitzt nun in Untersuchungshaft. Die Leiche sollte obduziert werden, die Kripo ermittelt zu Motiv und Tathergang. **tmo**



In diesem Freiburger Eifgeschosser in der Straße der Einheit wurde eine Afghanin (33) mutmaßlich von einem Afghanen (39) getötet.

Rentner stirbt vor seiner brennenden Wohnung

PENIG - Zwei Brände innerhalb von 17 Stunden in Penig! Bei einem verheerenden Wohnungsbrand in der Schillerstraße kam am frühen Morgen ein Mann (68) ums Leben. Der Rentner wurde leblos aufgefunden.



Bei einem Wohnhausbrand in Penig starb ein Rentner (68). Die Feuerwehren Penig, Lunzenau und Burgstädt retteten Bewohner per Drehleiter.

Fünf weitere Hausbewohner wurden wegen des Verdachts auf Rauchgasvergiftung medizinisch behandelt. „Der Brand im 4-Etagen-Haus war eine Herausforderung mit vielen Aufgaben. Die Flammen schlugen aus dem Erdgeschoss. In den Stockwerken darüber befanden sich mehrere Personen, die wir über eine Drehleiter herausholen konnten“, sagt Gemeindegemeindeführer Thomas Cramer (49). Er lobt das funktionierende Zusammenspiel der insgesamt 54 Feuerwehr-Kameraden aus Penig, Burgstädt und Lunzenau, Polizisten und Rettungskräfte.

Auch ein Busfahrer handelte am Mittwoch schnell. Wegen eines technischen Defekts fing das Heck eines Linienbusses an der Peniger Haltestelle Chemnitzer Straße Feuer. Der Fahrer bremste sofort, alle Passagiere konnten sich unverletzt retten. „Wir konnten die Flammen mit Schaum in weniger als einer Stunde löschen. Zum Glück stand der Bus in einer Gegend ohne Wohnbebauung“, sagte Cramer. Das Fahrzeug brannte komplett aus.



An der Haltestelle Chemnitzer Straße brennt ein Linienbus lichterloh. Ursache war ein technischer Defekt im Heck.

Steffen Eidam und Mario Liebschner vom Naturschutzdienst montieren ein Ersatznest auf einem Antennenmast am Goetheweg in Röhrsdorf.



Ein Bett aus Reisigbündeln dient als Basis für den Ersatzbrutplatz.

Chemnitz baut Ersatz-Horst fürs neueste Storchchen-Paar

CHEMNITZ - Wenn im nächsten Winter viele Kinderlein kommen, muss es nicht unbedingt am Corona-Hausarrest gelegen haben ... Störche fliegen gerade voll auf Chemnitz! Neben den Brutpaaren in den Ortsteilen Gröna und Wittgensdorf zählen Naturschützer nun auch ein Paar in Röhrsdorf. Das sorgte allerdings für Probleme.



In Gröna brütet ein Weißstorchpaar auch in diesem Jahr.

„Leider hatte sich das Stochenpaar einen in Betrieb befindlichen Schornstein zum Nestbau ausgesucht, sodass der Nestanfang entfernt werden musste“, teilte die Stadt mit. Da half nur ein Umzug: Die Untere Naturschutzbehörde des Umweltamtes suchte umgehend nach einem geeigneten Neststandort. Die Wahl fiel auf einen alten Antennenmast am Goetheweg. Grundstückseigentümer und Antennenbetreiber stimmten den flatterigen Nachbarn zu. „Mitarbeiter der Naturschutzstation bereiteten die Reisigbündel für den Nestunterbau vor, und erfahrene Seilkletterer vom ehrenamtlichen Naturschutzdienst führten die Montage in luftiger Höhe durch“, heißt es aus dem Rathaus. „Der Aufbau des Ersatzbrutplatzes war bereits 48 Stunden nach der Standortfestlegung am 8. Mai

2020 abgeschlossen.“ Ob das Storchchenpaar das Ersatznest annimmt, steht aber noch nicht fest. Dies kann bis zum Sommer geschehen. Oder auch erst im kommenden Jahr.

Es gibt noch zwei weitere Ansiedlungen im Raum Chemnitz: Am Ortsrand von Auerswalde Richtung Wittgensdorf, direkt im Chemnitztal, ist ebenfalls ein Adebar-Paar heimisch geworden. Außerdem gibt es eine neue Ansiedlung in Frankenberg. Zumindest für Störche ist Chemnitz dieses Jahr also eine Boom-Region. **tmo**



Ein Storchchenpaar lebt Frühlingsgefühle auf einem Schornstein über Gröna mit klappernden Liebkosungen aus.



C³-Nachhaltigkeitsmanager Marko Roscher (l.) sowie die Biologie-Lehrkräfte Klaus-Peter Schmidt und Silke Rößner kontrollieren den Bienenstock auf dem Carlowitz Congresscenter.

Summ, summ! Stadthalle kriegt ein Volk aufs Dach

CHEMNITZ - 30.000 fleißige Bienen für Chemnitz! Auf dem Dach des Carlowitz Congresscenters (Stadthalle) wurde ein Bienenvolk angesiedelt. Für das Projekt arbeiteten C³, der Imkerverein Chemnitz 1874 und das André-Gymnasium zusammen. „Die junge Königin ist noch nicht in Eilage, war aber schon auf Hochzeitsflug“, sagt Imkerin Sabine Petri (57). Weitere drei Völker hätten auf dem Dach noch Platz, das Futter sammeln die Bienen im 2-Kilometer-Umkreis. Damit soll ein Beitrag zum Schutz des bedrohten Insekts geleistet werden. **tmo**

An der Zwickauer Bibo steht eine Bücher-Säule

ZWICKAU - Ein Bücherwurm: An der Zwickauer Stadtbibliothek im Kornhaus ziert jetzt eine steinerne Bücher-Säule das Ringgrün. Eigentlich sollte die 1,5 Tonnen schwere und 2,3 Meter hohe Skulptur des Bildhauers Jo Harbort (69) auf dem Vorplatz der Bibliothek stehen. „Natürlich sollte so ein Kunstwerk auf die Bücherei hinweisen, aber der Platz vor dem Kornhaus ist ziemlich zugebaut und oft vollgeparkt. Da hätte der Bücherwurm nicht so gewirkt. Der Auftrag diente der optischen Verschönerung des Areals“, sagt Bildhauer Harbort. Der neue Standort ist für ihn ein guter Kompromiss. Auf einen Sockel aus rotem Porphyrlagte er Bücher aus Theumaer Schiefer und Cottaer Sandstein sowie CDs aus Edelstahl. „Die Stadt wollte auch die neuen Medien einbeziehen, deswegen die CDs.“



Der Künstler Jo Harbort (69) hat einen steinernen Bücherwurm geschaffen, der hinter der Stadtbücherei Zwickau steht.

Seit 1967 hat der freischaffende Künstler circa 15 Plastiken für Zwickau geschaffen. Bekannt sind der Brunnen der Freundschaft am Schumann-Platz, der Bierbrauerbrunnen in der Katharinenstraße und die Holzkruppe zur Weihnachtszeit im Domhof. **tmo**

LESEN HILFT!

...auch dem Stadstreicher.

Deswegen gibt es unser Heft jetzt vorübergehend im Abo. Bleib auch in dieser besonderen Zeit stets informiert über deine Lieblingsstadt und abonniere unser Heft unter

WWW.STADTSTREICHER.DE

streicher

DU KANNST UNS AUCH AUF STARTNEXT UNTERSTÜTZEN!

startnext.com/rettet-den-stadtstreicher

Schmeckt wie früher!

Forscher suchen die tollen Knollen aus dem Erzgebirge

Desiree Hillig hält Saatgut von historischen Pflanzen auf dem Ambross-Gut in Wolkenstein in ihren Händen.



WOLKENSTEIN - An ihren Duft kann sich niemand mehr erinnern, der Geschmack ist längst vergessen: Bohnen, Kartoffeln, Rosen und Co., wie sie einst in unserer Region angebaut wurden. Ein neues, grenzübergreifendes Projekt will die alten Sorten wieder zum Leben erwecken.

„Pflanzensamen der Vergangenheit kommen bei dem dreijährigen Versuchsprojekt Enzedra zum Einsatz, dazu neu wieder gefundene, historische Pflanzen“, sagt Stefan Breyman vom Bildungsinstitut Pscherer in Lengsfeld. Enzedra

ist die Abkürzung für „Einheimische Nutz- und Zierpflanzen zur Erhöhung der regionalen Artenvielfalt“. Auf den diesjährigen Musteranbauflächen auf dem Ambrossgut Schönbrunn in Wolkenstein und im tschechischen Chomutov läuft die Aussaat von Bohnen, Kartoffeln, Flachs und vielem mehr. Das von der EU mit 500 000 Euro geförderte Versuchsprojekt endet nächsten Winter.

„Reichskanzler“ hieß die erste deutsche Standard-Kartoffelsorte.



nach Pflanzen, die früher in unserer Region auf beiden Seiten der Grenze gewachsen sind, ist da. Wir wollen die Samen weiter vermehren und Gärtnern und Landwirten anbieten, die alte, originale Sorten zu schätzen wissen.“

Beendet ist die Arbeit damit längst nicht. In den nächsten fünf Jahren sollen die alten Sorten weiter auf den ein Hektar großen Versuchsflächen der Forschungsstation in Chomutov angebaut werden, die zum Institut für Pflanzenproduktion Prag gehört, erklärt Roman Honzik: „Die Nachfrage

Leindotter eignet sich zum Anbau in Mischkulturen.“

Der Rispenhafer „Golden Giant“ geht jetzt (wieder) im Erzgebirge.



Katja (40) und René Kindermann (44) werden von Hoteldirektor Sebastian Klink im „Bilderberg Bellevue“-Hotel begrüßt.

René Kindermann Das Hotel Bellevue ist mein zweites Zuhause

„Das ist mein Hotel. Die schönsten, emotionalsten und aufregendsten Momente verbinde ich mit diesem Haus.“ Das Kompliment kommt aus dem Mund von MDR- und ARD-Sportreporter René Kindermann (44). Es gilt dem Bilderberg Bellevue Hotel Dresden.

Seit heute empfängt das Haus wieder Gäste. Für die Social-Media-Kampagne „LocalGast“ checkte Kindermann vorab ein - nicht ohne seine Frau Katja (40)! „Schließlich haben wir hier unsere Hochzeitsnacht verbracht“, lacht Kindermann. Am 16. Juni 2017 hatte das Paar Ja gesagt, bei einer freien Trauung im Großen Garten das Glück besiegelt. Nach der Feier „sind wir gegen 3.30 Uhr im Bellevue ins Bett gefallen“, erzählt Kindermann und zeigt die „Beweisfotos“.

Bis heute zieht das komplett renovierte Hotel mit 340 Zimmern und Suiten ihn an. „Unser Weltcup-Büro hat hier seinen Sitz.“ René Kindermann ist Geschäftsführer der CitySki GmbH, die seit der Wintersportsaison 2017/18 den Ski-Weltcup am Elbufer veranstaltet - fast zu Füßen des Bilderberg Bellevue Hotels Dresden. Und nicht zu vergessen: Im Hotel dürfen auch Kindermanns zwei Möpse Cookie und Otto übernachten! **KK**



Das letzte Foto von der Hochzeitsnacht 2017 - dann knipste die frischgebackene Katja Kindermann das Licht in der Hotelsuite aus.



August der Starke lud das Paar für die Kampagne „LocalGast“ zu einer Tour mit der Stadtrundfahrt Dresden ein.

SZ AUKTION

Nur noch 3 Tage

LETZTE CHANCE!

Bei der großen SZ-Frühjahrsauktion vom 15. – 24.05.2020

Die Auktionsangebote enden bald. Nutzen Sie noch heute die Chance, Ihr Traumangebot zu ersteigern und bis zu 70 Prozent zu sparen: www.sz-auktion.de

Theater, Kabarett und Riesenrad

Vier tolle Tipps für Ihren Brückentag

- **Familien Spaß:** Seit einigen Tagen sind die Attraktionen im Sonnenlandpark in Lichtenau (Sachsenstraße 6) wieder geöffnet. Wer mag, kann nun endlich wieder Riesenrad oder Wellenflieger fahren und eine Runde mit Parkbahn Anton drehen. Geöffnet ist täglich 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro. Infos: www.sonnenlandpark.de
- **Kabarett-Start:** Im Chemnitzer Kabarettkeller an der Markthalle darf endlich wieder gelacht werden! Heute, 20 Uhr, spielen Ellen Schaller, Martin Berke und Gerd Ulbricht „Chemnitz sucht den Superstar“. Die Karten kosten 19 Euro, ermäßigt 17 Euro. Aktuelles Infos: www.das-chemnitzer-kabarett.de
- **Filme gu-**

Im Sonnenlandpark dreht sich wieder das Riesenrad.

Paketbote lieferte ätzende Fracht

In einem Transporter in Plauen war Salzsäure ausgetreten. Feuerwehr-Spezial-Kräfte entschärfen die Situation.

Salzsäure-Alarm vor Plauener Firma

PLAUEN - Vorsicht, ätzend! Ein Paketdienst-Bote stellte an einer Plauener Firma in der Jöbnitzer Straße fest, dass in seinem mit Laborproben beladenen Transporter verdünnte Salzsäure aus einer beschädigten Flasche durch den Paket-Karton sickerte. Er stieg aus, riegelte den Wagen ab und rief die Polizei. Dann rückten der Gefahrgut-Zug der Feuerwehr Plauen und eine Dekontaminations-Einheit der Feuerwehren Reichenbach an. Sie evakuierten Mitarbeiter der Firma und sperrten die Jöbnitzer Straße zwischen Chamisso- und Schlachthofstraße. Feuerwehrkräfte in Schutzkleidung und mit Atemschutz entfernten die Säure. Der Transporter wurde von einer Spezialfirma gereinigt. Für Bevölkerung und das benachbarte Lessing-Gymnasium bestand keine Gefahr, es wurde niemand verletzt. **tmo**

Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der dvv-MEDIENGRUPPE

Fotos: dpa/Hendrik Schmidt (3), imago images/Falk Heiler

Fotos: PR/Christian Borrmann (2), privat

Nachrichten

Jetzt 202 Tote mit Corona

DRESDEN - Die Zahl der nachgewiesenen Corona-Neuinfektionen in Sachsen hat etwas deutlicher zugenommen als in den Tagen zuvor. Laut Gesundheitsministerium stieg die Anzahl der Infizierten gestern um 21 auf nunmehr 5194 Fälle. Zudem gab es zwei weitere Todesfälle. Damit sind insgesamt 202 Menschen im Zusammenhang mit dem Coronavirus gestorben.

Neuer, alter Karl-May-Chef

RADEBEUL - Nach dem skandalösen Abschied des erst vor zwei Jahren angetretenen Museumsleiters Christian Wacker (54) holte der Vorstand der Karl-May-Stiftung einen alten Bekannten zurück auf den Chefessel: René Wagner (70). Der hatte das Museum 29 Jahre lang geführt, bis er 2013 nach Querelen mit dem damaligen Stiftungsvorstand entlassen worden war. Wagner ist beim eigenen Personal umstritten, soll das Museum jetzt interimsmäßig bis Ende Juni leiten.

50-km-Stau Richtung Polen

GÖRLITZ - Eine Rückreisewelle polnischer Arbeitnehmer hat gestern zu einem riesigen Stau auf der Autobahn 4 von Dresden nach Görlitz geführt. Der Verkehr stand zeitweilig bis zur Anschlussstelle Bautzen-Ost - das ist etwa 50 Kilometer von der Grenze entfernt. Am Nachmittag war die Blechlawine auf etwa 20 Kilometer Länge geschrumpft. Allerdings war sich die Polizei nicht sicher, ob nicht noch eine zweite Welle kommt.

Bitte kein Feuerwerk!

DRESDEN - Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) bittet darum, derzeit auf Feuerwerke zu verzichten - aus Rücksicht auf die vielen Tiere, die derzeit brüten. Ein Pyrotechniker aus dem Erzgebirge plant am Wochenende das sogenannte Erleuchten. Das Höhenfeuerwerk könnte die Aufzucht vieler Tiere gefährden.

Lotto - Glück gehabt?

Am Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen: 9, 31, 33, 42, 45, 49; Superzahl: 1. Spiel 77: 4480391; Super 6: 932254

(alle Angaben ohne Gewähr)

Pegida-Bachmann will jetzt in die AfD

DRESDEN - Braucht Lutz Bachmann (47), Chef der ausländerfeindlichen Pegida-Bewegung, mal wieder Aufmerksamkeit? Nun kündigte er bei Facebook an, Mitglied der sächsischen AfD werden zu wollen.

„Wenn es dafür notwendig ist, als Vorsitzender von Pegida zurückzutreten, werde ich es tun und in Zukunft als Gastredner - das Recht hab ich wohl - auftreten!“, so Bachmann. Zuvor hatte er immer wieder angekündigt, eine Partei gründen zu wollen. Davon ist schon länger keine Rede mehr. Der mehrfach vorbestrafte Pegida-Chef wird vom Verfassungsschutz als Rechtsextremist eingestuft. Die AfD reagierte nicht auf eine MOPO-Anfrage. Der „Freien Presse“ sagte ein Parteisprecher, dass eine Beobachtung durch den Verfassungsschutz nicht per se ein Hinderungsgrund für die Aufnahme sei.

Mobile Bürgersprechstunde nimmt rechten Verschwörungstheoretikern Wind aus den Segeln

Ministerpräsident Kretschmer bietet in Pirna Paroli

Von Eric Hofmann

PIRNA - Selbsternannte Corona-Rebellen, ein AfD-Stadtrat oder rechte Aktivisten: Immer wieder kam es zu Versammlungsauffufen auf dem Pirnaer Markt. Nachdem es dabei zu Ausschreitungen gekommen war, rief nun Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke (66) selbst zu Kundgebung und Rundgang durch die Stadt auf. Das lockte auch Sachsens Ministerpräsidenten Michael Kretschmer (45, CDU) in die Kleinstadt.

„Wir wollen auf Augenhöhe miteinander reden, wie gehen wir jetzt um, wie bauen wir unser Pirna wieder auf, wie es vor der Krise gewesen ist“, erklärt der Bürgermeister einem Protestierer noch vor der Kundgebung. „Das ist unser Ziel.“ Mitdiskutieren wollte auch Sachsens MP Kretschmer. Nachdem er für seine ungeschützte Diskussion mit Verschwörungstheoretikern im Großen Garten eine Anzeige kassiert hatte und eigenen Angaben zufolge dafür jetzt 150 Euro zahlen muss, hatte er diesmal einen Mund-Nasen-Schutz dabei.

Auf dem Markt versammelten sich sowohl Anhänger als auch Gegner der Corona-Schutz-Maßnahmen. Aus den Reihen Letzterer kam es immer wieder zu Zwischenrufen während der Bürgermeister-Rede, Erstere konterten mit zustimmendem Applaus für Hanke. Der Einladung Kretschmers, auf dem Rundgang mit ihm zu diskutieren, folgten nur wenige Protestierer, stattdessen ver-

harrten sie auf dem Marktplatz. Dort nutzten Bürger später die Anwesenheit des Ministerpräsidenten für alltägliche Sorgen. So beklagte ein junges Mädchen, dass sie derzeit keine Ausbildungsstelle findet. Eine Mutter monierte, dass auf einem Pirnaer Gymnasium während der Abi-Prüfung Maskenpflicht gelte. Kretschmer versprach, das sofort zu klären. Am Ende wagte sich dann doch ein mit Aluhut bekleideter Verschwörungstheoretiker an den Politiker und behauptete, Corona wäre nicht gefährlich. Kretschmer widersprach deutlich, umstehende Bürger ebenso. Erfolgreich war der Tag für die Polizei: „Wir konnten zwei Männer feststellen, die im Verdacht stehen, am 13. Mai Landfriedensbruch begangen zu haben“, sagt Polizeisprecher Thomas Geithner (46). Rund 250 Polizisten waren im Einsatz.

Ohne Mundschutz begab sich Michael Kretschmer (45, CDU) im Großen Garten in eine Gruppe radikaler Demonstranten, wurde dafür angezeigt.



Ohne Mundschutz begab sich Michael Kretschmer (45, CDU) im Großen Garten in eine Gruppe radikaler Demonstranten, wurde dafür angezeigt.

Pirnas OB Klaus-Peter Hanke (66) hatte selbst zu einer Kundgebung auf den Markt geladen.

Am Mittwoch diskutierte MP Kretschmer mit einem „Aluhut“.



Mit Rollkoffern demonstrieren die Mitarbeiter der Touristikbranche.

Corona: Sachsens Wirtschaft fordert Milliarden-Programm

DRESDEN - Sachsens Wirtschaft fordert ein milliardenschweres Konjunkturprogramm von der Staatsregierung, um die Corona-Folgen abzumildern. Das Hilfspaket wurde von Industrie- und Handels- sowie Handwerkskammern vorgeschlagen. „Die Situation ist katastrophal“, so der Dresdner IHK-Präsident Andreas Sperl (73).

So sollen die Investitionsausgaben für Modernisierung und Infrastruktur um mindestens 600 Millionen jährlich ausgeweitet werden - vor allem für Digitalisierung, Elektromobilität, Bildung, Straße und Schiene. Vorgeschlagen werden auch „Anerkennungsprämien“ in Höhe von 50 Euro, um den Privatkonsum anzukurbeln. Die sollen einmalig an die Bürger verteilt werden, die die Gutscheine dann regional in besonders gebeutelten Branchen einlösen können. Dazu gehörten Friseure, Museen und Freizeitparks.



Die Wirtschaft, hier die Reisebranche in Dresden, drängt auf staatliche Unterstützung.

Fotos: dpa/Sebastian Kämmerl, dpa/Matthias Rietschel, Marco Förster

Neue Einreisebestimmungen

Sachsen macht sich weiter locker

DRESDEN - Ab sofort gelten in Sachsen gelockerte Einreisebestimmungen: In 14-tägige Quarantäne muss nur noch, wer von außerhalb Europas einreist, so das Gesundheitsministerium. Sie müssen sich auch beim Gesundheitsamt melden. Neu: Reiserückkehrer können vorzeitig von der Quarantänepflicht befreit werden, wenn sie nach ihrer Rückkehr einen negativen Corona-Test vorlegen.

Heißt im Umkehrschluss: Wer aus EU-Ländern, Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz, Großbritannien und Nordirland nach Sachsen reist, muss nicht mehr in häusliche Isolation. Diese Regelung gilt bis 14. Juni. Auch andere Bundesländer haben ihre Corona-Quarantäne-Regeln gelockert. Bisher mussten alle Rückkehrer in Quarantäne. Eine Dresdenerin - zurück aus Barcelona - war Anfang Mai vor dem Verwaltungsgericht noch mit ihrer Forderung gescheitert, sie vorzeitig aus der Quarantäne zu entlassen (MOPO berichtete).



Gesundheitsministerin Petra Köpping (61, SPD) lockerte die Quarantäne-Regeln.

Er vertritt die Nazi-Parole vom „Bevölkerungsaustausch“

Radebeul macht Neurechten zum Kulturamts-Chef

2013 erhielt Jörg Bernig (56) den Kunstpreis der Stadt Radebeul. In ultrarechten Kreisen ist er wegen seiner Thesen beliebt.

RADEBEUL - Der Radebeuler Stadtrat hat den neurechten Lyriker Jörg Bernig (56) zum neuen Leiter des Kulturamtes gewählt - offenbar mit den Stimmen von CDU und AfD. Die CDU hatte Bernig in die Endauswahl befördert, dort war er nach MOPO-Informationen zunächst nicht vorgesehen. Die Empörung ist groß. Denn Bernig, Mitglied der Sächsi-

schen Akademie der Künste und mehrfach für sein literarisches Schaffen ausgezeichnet, ist schon länger mit neurechten Thesen aufgefallen. Er schreibt u.a. für das Magazin „Sezession“ des Verlegers Götz Kubitschek (49). Dessen „Institut für Staatspolitik“ wird vom Verfassungsschutz als rechtsextremer Verdachtsfall geführt. Bernig ist Anhänger der in ultrarechten Kreisen beliebten These des vermeintlich gesteuerten „Bevölkerungsaustausches“ durch Flüchtlinge.

Grenze zu Polen in Görlitz: Sachsen erleichtert die Einreise aus Europa.

Fotos: dpa/Sebastian Kämmerl, Ralph Kunz



Von Steffi Suhr

Ihre Hochzeit wird den beiden lange in Erinnerung bleiben. Aus vielfachen Gründen.

„Das stimmt nicht“, schimpfte Dennis. „Auf der Feier waren Familienangehörige von mir. Mein Vater hätte mir den Kopf abgerissen, wenn ich da Drogen verteilt

Junges Glück auf der Anklagebank

Nach der Traumhochzeit kamen die Drogenfahnder

hätte.“ Auch Marina schüttelte den Kopf und vermutet eine böse Intrige. „Meine damals beste Freundin war Trauzeugin. Sie hatte ihre Ehefrau mit. Beide stritten sich irgendwann heftig, dass wir die Ehefrau vom Hof jagten“, erzählt die arbeitslose Kauffrau.

Besagte Ehegattin der Trauzeugin lief zur Polizei, beschwerte sich über ihre Angehraute und erwähnte den angeblichen Drogenkonsum auf der Feier. „Wir bekamen eine Anzeige aus Glauchau zur Bearbeitung“, sagte eine Pirnaer Polizistin aus. „Dort hatte die Dame angegeben, dass auf einer Hochzeit Drogen abgegeben wurden. Ich checkte Herrn F. im Polizeicomputer. Er war tatsächlich schon wegen Drogenbesitzes aufgefallen.“ Deshalb rückten die Fahnder samt Hund im Dezember zur Durchsuchung an und wurden auch fündig. Ein paar Gramm Cannabis, eine Feinwaage und eine Line Speed listete das Protokoll auf. „Naja. Gelegentlich nehmen wir Drogen“, gestand das Paar.

Weil es deshalb zumindest wegen Drogenbesitzes verurteilt werden musste, stellte die Richterinnen das Verfahren wegen der angeblichen „Drogenhochzeit“ ein. Dennis soll nun 1200 Euro und Marina 600 Euro Strafe zahlen.

Als Ehepaar gehen sie gemeinsam durch dick und dünn: Dennis (40) und seine Frau Marina (39) auf dem Weg zur Amtsrichterin.



Foto: Holm Heils

Ente gut, alles gut

Polizei rettet zehn kleine Schnatterinchen



Festnahme! Polizei und Feuerwehr schnappten zehn minderjährige Enten ohne Begleitung.

Nicht ohne Erziehungsberechtigte! Zehn Entenküken waren am Abend mutterseelenallein im Dresdner Hauptbahnhof unterwegs. So ganz ohne Aufsicht kamen sie schnell den Gleisen gefährlich nahe. Schnell machte die Bundespolizei dem Treiben ein Ende.

Gegen 18.50 Uhr riefen aufgeregte Passanten die Polizei: Im Entenmarsch tippelten zehn Küken durch den Hauptbahnhof, von Erpel und dessen Frau keine Spur. „Sie waren in der Nähe der Gleise“, sagt Bundes-

Foto: Bundespolizei



Der Rettungsdienst konnte nichts mehr für den Verunglückten (†41) tun.

Bei Überholversuch Biker tödlich verletzt

Ein kleiner Moment der Unaufmerksamkeit kostete am Mittwochabend ein Leben: Bei einem missglückten Überholmanöver starb ein Motorradfahrer (†41) an der Dresdner Tschirnhausstraße. Nun sucht die Polizei Zeugen zu der Tragödie. Gegen 20.05 Uhr war ein Mercedes Vito auf dem Weg Richtung Goppeln. Die Transporterfahrerin (40) wollte ein Auto vor sich überholen, zog nach links heraus. Der Biker hinter ihr hatte die gleiche Idee, bemerkte offenbar das Manöver zu spät und kam nach links von der Fahrbahn ab. Er krachte erst in die Leitplanke, stürzte dann einen Abhang hinab. Dabei zog er sich schwerste Verletzungen zu. Der Rettungsdienst versuchte vergeblich, den Honda-Fahrer wiederzubeleben. Er verstarb noch am Unfallort. Die Bergungsarbeiten dauerten bis tief in die Nacht. Die Polizei sucht jetzt Zeugen zu dem Crash, fahndet auch nach dem Auto, das beide überholen wollten. Wer etwas weiß: Tel. 0351/4 83 22 33. eho

Foto: Roland Heiksch

Die Nazis wollten sie umbringen. Es ist ihnen nicht gelungen. Sie wurde steinalt.



Henny Wolf 1941 als 17-Jährige im Dresdner Zwinger.



Henny Brenner Jahrzehnte später an derselben Stelle im Zwinger.

Henny Brenner lebt nicht mehr

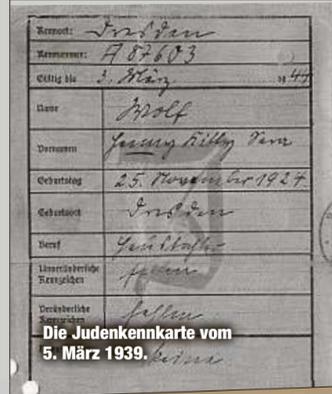
DRESDEN/WEIDEN - „Den Bomben, die in jener denkwürdigen Nacht vom 13. auf den 14. Februar die Stadt Dresden dem Erdboden gleichmachten, verdanke ich mein Leben.“

Was für ein Satz. Ein Buch beginnt so, geschrieben von Henny Brenner, „Das Lied ist aus“. Der Untertitel verrät präziser den Charakter des Buches. Er lautet: „Ein jüdisches Schicksal in Dresden“. Henny Brenner aus Dresden war eine Überlebende des Bombenangriffs und, mehr noch, des deutschen Völkermords an den Juden. Nun ist sie 95-jährig gestorben.

Das Buch erschien Anfang der 2000er-Jahre. Es brachte die Autorin, die in Bayern ein neues Zuhause gefunden hatte, ihrer Heimatstadt wieder näher, denn von da an reiste sie häufig nach Dresden, um etwa in Schulen aus dem Buch zu lesen und mit Schülern über das Erlebte zu sprechen. Henny Brenner berichtet von einem Schicksal, wie es stellvertretend steht für viele jüdische Leben zu jener Zeit, und doch ist diese Geschichte ganz und gar die ihre und die ihrer Familie.

Henry Brenner, damals Henny Wolf, war Augenzeugin und Leidtragende der Judenverfolgung, der in Dresdens Tausende zum Opfer fielen. Geboren 1924 als Tochter einer jüdischen Mutter, deren Familie Anfang der 1890er-Jahre aus Russland nach Dresden gekommen war, und eines nichtjüdischen Vaters, lebte sie nach 1933, wie der jüdische Romanist Victor Klemperer, in einem Sonderstatus. So wie Klemperer, der jene Zeit in seinen Tagebüchern festhielt, durch seine nichtjüdische Ehefrau Eva vor der Deportation geschützt war, bewahrte die nichtjüdische Herkunft des Vaters Mutter und Tochter Wolf auf fragile Weise davor, „vogelfrei“ zu sein.

Doch lebten die Wolfs den Alltag von Ausgestoßenen. Vater Wolf hatte viele Jahre lang ein Kino geführt, das „Palast-Theater“ in der Alaustraße. Da er sich dem Ansinnen der Nazis, sich von seiner jüdischen Familie zu trennen, verweigerte, wurde er zur Aufgabe des Kinos gezwungen. Einige Jahre lebte die Familie in einer kleinen Villa in der Deutschen-Kaiser-Allee, der heutigen Mendelssohnallee. Sie durfte dort nicht bleiben. Detailliert berichtet die Tochter in ihrem Buch von den alltäglichen Demütigungen, denen



Die Judenkarte vom 5. März 1939.



Henny Brenner im August 2017 in ihrem Wohnzimmer in Weiden.



Henny Brenner im August 2017 in ihrem Wohnzimmer in Weiden.

straße einzufinden. Jeder habe gewusst, was das bedeutete, heißt es im Buch. „Nur ein Bombenangriff kann uns retten“, habe der Vater das Schicksal beschworen, erinnert sich die Tochter. Noch am selben Tag wurde die Stadt in Schutt und Asche gelegt. Wie so viele Dresdner irrten die Wolfs durch den Feuersturm. Die Judensterne auf ihren Kleidern hatten sie abgerissen. Schließlich fanden sie Unterschlupf in einem verlassenem Haus in Blasewitz, wo sie bis Kriegsende in ständiger Angst, entdeckt zu werden, ausharrten.

Trotz allen Schreckens wollte die Familie nach dem Krieg in Dresden bleiben. Doch erlebten die verbliebenen Juden auch unter russischer Besatzung und später in der DDR Demütigung und Zurückweisung. So übersiedelten die Wolfs 1953 nach West-Berlin. Im selben Jahr heiratete Henny Wolf und fand im oberpfälzischen Weiden eine neue Heimat. Sie brachte zwei Söhne zur Welt. Vater Wolf starb 1956, die Mutter 1980, ausgerechnet am 13. Februar. Im Jahr darauf reiste Tochter Henny, die nun Brenner hieß, erstmals wieder nach Dresden. Viele solcher Reisen folgten.

„Trotzdem begleiten mich jedesmal gemischte Gefühle, wenn ich ‚nach Hause‘ fahre, im Garten meiner Kindheit spazieren gehe und die alten Bäume sehe, auf die ich als Kind geklettert bin“, heißt es im Buch. „Ich freue mich, dass ich dies noch erleben darf, und doch weiß ich genau: Die Menschen, aus denen ‚mein Dresden‘ bestand, sind nicht zurückgekehrt.“

Ein langes Leben ist vorbei. Ein Leben, das nach der mörderischen Lesart der Nazis wertlos und deshalb der Vernichtung preisgegeben war. So kann vielleicht jedes der vielen Lebensjahre der Henny Brenner, geborene Wolf, als Ausdruck des nachhaltigen Triumphes über die Nazis und ihren Irrsinn aufgefasst werden. Geschwächt durch das hohe Alter, verstarb sie in der Nacht zum 18. Mai an den Folgen einer Lungenentzündung. Es heißt, sie habe nicht gelitten. gg

Foto: privat, Archiv

Nachrichten

Kante hat Angst

LONDON - Weltmeister N'Golo Kante bleibt bis auf Weiteres aus Sorge vor einer Coronainfektion dem Kleingruppentraining des FC Chelsea fern.

Aurier mit „Hattrick“

LONDON - Abwehrspieler Serge Aurier vom englischen Klub Tottenham Hotspur hat zum dritten Mal gegen die nationalen Coronaregeln verstoßen und sich dabei erneut selbst verraten.

Acht Profis positiv

MEXIKO-STADT - Beim mexikanischen Erstligisten Santos Laguna sind acht Spieler positiv auf das Coronavirus getestet worden.

Strafe für Sexpuppen

SEOUL - Diese Zuschauerattrappen waren ein teures Vergnügen: Der südkoreanische Erstligist FC Seoul wird für die Platzierung von Sexpuppen auf der Tribüne zur Kasse gebeten.

„König Franck“ zurück

FLORENZ - Der ehemalige Bundesliga-Star Franck Ribery ist nach monatelanger Verletzungspause ins Training des italienischen Erstligisten AC Florenz zurückgekehrt.

TV-Tipps

Sport1 22.30 - 23.30 Fußball: Die 2. Bundesliga Sky 18.00 - 20.30 Fußball: 2. Bundesliga, Konferenz + Einzel, u.a. Nürnberg - Aue

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr) E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

Elferheld Nazarov Schlagfertiger Entertainer wie Filmidol Seagal

AUE - Schreitet Dimitrij Nazarov für den FC Erzgebirge als Strafstoßschütze zur Tat, trifft er nahezu sicher ins Ziel.

schießen, ist wie Radfahren. Das verlernst du nicht“, schmunzelt Nazarov.



an, ganz wie sein Filmidol Steven Seagal, der in den 1990er und 2000er Jahren über die Mattscheibe flimmerte und mit spektakulären Kampfkünsten und markigen Sprüchen eine ganze Fernseh-Generation in seinen Bann zog.

Die Ausführung war gewohnt sicher, wie eh und je. Als hätte es die zehnwöchige Corona-Pause nie gegeben.

Mit Ellenbogen kann schließlich jeder...“ Der kaltschnäuzige Entertainer kommt

in Baku. „Wir hatten ein Länderspiel mit Aserbaidschan gegen Norwegen, das wir 1:0 gewannen. Er war damals in der Stadt, um eine Kampfkunstschule zu eröffnen, hat zwei Nächte in unserem Teamhotel verbracht und das Spiel geschaut.



Schnappschuss in Baku: Dimitrij Nazarov mit Hollywood-Star Steven Seagal.

2. Bundesliga

Table with 2 columns: Team names and times/scores. Includes Nürnberg - FCE Aue, Heidenheim - Wehen Wiesbaden, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, and statistics. Lists teams like Amnina Bielefeld, Hamburger SV, VfB Stuttgart, etc.



Vom Punkt ein echter Eisvogel: Dimitrij Nazarov verwandelte auch den Elfer gegen Sandhausen.



So spielt Aue

Neue Corona-Fälle bei Dynamo! Start nicht gefährdet



Trotz des neuen Corona-Falls darf die Dynamo-Mannschaft ab morgen wieder trainieren.

DRESDEN - Unglaublich! Die SGD hat zwei weitere Corona-Fälle. Die fünfte Testreihe am Mittwoch brachte einen weiteren positiven Befund bei einem Spieler zum Vorschein.



gen den Spielbetrieb (derzeit nichts ins Wanken, der wie geplant am 31. Mai mit dem Heimspiel gegen Stuttgart beginnen kann, denn: Alle anderen Spieler und die drei bisher positiv getesteten der Schwarz-Gelben sind in der vierten und fünften Testreihe allesamt negativ und können morgen wieder ins Training einsteigen.

schaft absolut verantwortungsvoll und richtig gehandelt hat, denn so konnten wir eine Infektionskette innerhalb unseres Teams frühzeitig durchbrechen“, erklärte Dynamos Mannschaftsarzt Dr. Onays Al-Sadi.



Onays Al-Sadi

Auch weiterhin ist eine enge-mächtige Überwachung der Profis vorgesehen, es wird in der kommenden Woche weitere Tests gemacht.



Der Auftakt gegen den VfB Stuttgart ist nicht gefährdet: Dynamos Linus Wahlqvist (M.) und Nicolas Gonzalez könnten sich dann wie beim Testspiel im Januar duellieren.

Auf dem Weg nach Nürnberg



Die Spieler mussten nach dem Crash aussteigen und sich vom Schock erholen.

Trümmerteile landeten auch in der Seitenscheibe vom Bus.

Aue im Glück bei Crash Wird das Spiel verlegt?

AUE/HARTENSTEIN - Der FC Erzgebirge ist gestern Nachmittag auf dem Weg zum heutigen Auswärtsspiel beim 1. FC Nürnberg nur ganz knapp einer Katastrophe entkommen.



Als der Mannschaftsbus gegen 17.30 Uhr in Hartenstein gerade die Auffahrt zur Autobahn A72 in Richtung Hof nahm, wurde er von einem LKW angefahren.

„Der 24-jährige BMW-Fahrer versuchte einem Kleintransporter auszuweichen, der zuvor einem Bus beim Auffahren auf die Autobahn Platz gemacht hatte und in die linke Spur zog“, erklärte Stefan Marquardt von der Chemnitzer Polizei.

schwer verletzt“, so Marquardt. Eine Sekunde später und der Wagen wäre möglicherweise in den Veilchen-Bus gedonnert. So landeten „nur“ Trümmerteile in zwei Scheiben und einer Tür. Der Schock sitzt aber tief.

Ob die Zweitliga-Partie angepöfeln werden kann, wird sich heute zeigen. Aue hat die DFL informiert und Leonhardt schließt einen Antrag auf Verlegung des Spiel nicht aus.



Völlig zertrümmert lag der BMW auf der Seite. Die beiden Insassen sind schwer verletzt.

3. Liga

Mannheim - Uerdingen	30.5., 14.00
Meppen - Würzburg	30.5., 14.00
Magdeburg - Kaiserslautern	30.5., 14.00
Großaspach - Unterhaching	30.5., 14.00
Ingolstadt - München II.	30.5., 14.00
Braunschweig - Köln	30.5., 14.00
Zwickau - Rostock	30.5., 14.00
1860 München - Duisburg	31.5., 13.00
Münster - Halle	31.5., 14.00
Jena - Chemnitz	31.5., 17.00

1. MSV Duisburg	27	14	5	8	50:35	47
2. Waldhof Mannheim	27	10	14	3	41:31	44
3. SpVgg Unterhaching	27	11	11	5	40:31	44
4. SV Meppen	27	11	9	7	50:36	42
5. FC Ingolstadt 04	27	11	9	7	47:34	42
6. TSV 1860 München	27	11	9	7	45:38	42
7. Bay. München II.	27	12	5	10	52:46	41
8. FC Hansa Rostock	27	12	5	10	36:31	41
9. Eintracht Braunschweig	27	11	8	8	42:38	41
10. Würzburger Kickers	27	12	5	10	48:45	41
11. KFC Uerdingen 05	27	11	6	10	32:39	39
12. Viktoria Köln	27	9	8	10	46:53	35
13. Chemnitzer FC	27	8	10	9	44:44	34
14. 1. FC Kaiserslautern	27	8	10	9	42:45	34
15. 1. FC Magdeburg	27	7	12	8	37:31	33
16. Hallescher FC	27	9	6	12	43:43	33
17. FSV Zwickau	27	8	8	11	40:41	32
18. Preußen Münster	27	6	9	12	37:48	27
19. Sonnenhof Großaspach	27	5	6	16	23:52	21
20. FC Carl Zeiss Jena	27	4	5	18	27:61	17

Ein Machtwort, aber viele Fragen

Verband legt Neustart fest, nicht alle Vereine sind damit glücklich

FRANKFURT/M. - Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat im Streit um die Fortsetzung der 3. Liga ein Machtwort gesprochen - nun droht der Gang vor das Gericht. Der Verband legte den 30. Mai als Termin für den Neustart fest und informierte die Clubs per E-Mail am späten Mittwochabend.

Gestern wurde per Präsidiumsbeschluss alles fixiert. Die elf Spieltage werden in englischen Wochen durchgezogen, die Saison soll am 4. Juli beendet werden. Die Relegation soll bis zum 11. Juli abgeschlossen sein. Demnach müssen die Drittligen bereits am Wochenende das im Hygienekonzept festgelegte, siebentägige Quarantäne-

Trainingslager beziehen. Nach mehr als zwei Monaten Wettkampfpause würden viele Clubs mit lediglich einer Woche Mannschaftstraining in die Verlängerung der Spielzeit gehen.

Nachdem der erste Neustart-Termin am 26. Mai nicht haltbar war, wollte der DFB offenbar nun schnell Fakten schaffen. Und offenbarte damit, dass dabei auf die Gesundheit der Spieler wohl keine Rücksicht genommen werden kann. Denn längst sind nicht alle Clubs im Mannschaftstraining. In Münster, Halle, Magdeburg und Jena ist bisher nur Training in Kleingruppen behördlich genehmigt worden. Deshalb

droht ein Rechtsstreit. „Wir sehen uns gezwungen, diese plötzliche Entwicklung unter dem Aspekt der Chancengleichheit rechtlich prüfen zu lassen“, sagte Jens Rauschenbach, Präsident des Halleschen FC.



„Es ist wichtig und nötig, dass nun Klarheit über den weiteren Fahrplan in der 3. Liga herrscht. Die Liga ist eine bundesweite Profispielklasse, negative politische Verfügungen an einzelnen Standorten dürfen hier nicht den deutschlandweit mehrheitlich möglichen Spielbetrieb komplett unterbinden“, sagte DFB-Präsident Fritz Keller. Alle Spiele sollen

bei „MagentaSport“ live übertragen werden. Der DFB forderte die Clubs zudem schriftlich dazu auf, Druck auf die Politik auszuüben. „Die Vereine, an deren Standorten per Verfügungslage noch kein Profispielbetrieb erlaubt ist, sind nun noch einmal dazu aufgefordert, in aktive Klärung mit den zuständigen Behörden zu treten“, teilte der Verband mit.

Probleme ergeben sich auch bei der Stadionfrage. Schlusslicht Carl Zeiss Jena darf im Ernst-Abbe-Sportfeld bis zum 5. Juni nicht spielen, soll aber am 31.

Mai sein Heimspiel gegen Chemnitz austragen. Die Ansage des DFB: Man helfe zwar gerne, aber letztlich liege die Suche nach einem Ausweichort in der Verantwortung der Vereine. Chris Förster, Geschäftsführer von Carl Zeiss Jena, sagte: „Wir werden auf jeden Fall rechtliche Schritte einleiten. Es ist einfach technisch nicht umsetzbar, es widerspricht ihren eigenen Konzepten. Wir haben ein Hygienekonzept umzusetzen. Das erfordert zwei Corona-Tests und ein einwöchiges Trainingslager vor Spielbeginn. Das ist terminlich nicht mehr zu organisieren. Der DFB hat erneut an Politik und Logik vorbeigeplant.“



Jens Rauschenbach



Der CFC soll am Pfingstsonntag gegen Jena antreten - der Spielort ist allerdings offen.

Nach fast zehn Wochen Pause erstes Mannschaftstraining beim CFC

Am Mittwoch konnte sich die himmelblaue Mannschaft endlich wieder zu einer Trainingseinheit treffen.



CFC-Coach Patrick Glöckner verfolgte das Geschehen mit zufriedenen Blick.

Hosiner, Milde und Müller fehlten!

CHEMNITZ - CFC-Chefcoach Patrick Glöckner blickte am Mittwochmittag in gut gealtertem Gesicht. Erstmals seit dem 13. März standen die Himmelblauen wieder gemeinsam auf dem Trainingsplatz.



17 Feldspieler und drei Torhüter versammelten sich im Hauptstadion des Sportforums. Die erste Zahl verrät: Der eine oder andere aus dem Drittliga-Kader fehlte. Top-Torjäger Philipp Hosiner zum Beispiel, Linksverteidiger Paul Milde oder Mittelfeld-Motor Tobias Müller.

Seit dem 1. Mai trainierte das Glöckner-Team stets in vier Kleingruppen mit je fünf Mann. Die auf vier Spielhäften verteilten Einheiten mussten kontaklos über die Bühne gehen.

Trotz eines positiven Corona-Tests erteilte das Gesundheitsamt dem CFC am Montag die offizielle Freigabe für den Einstieg ins Mannschaftstraining. Die Chemnitzer warteten den dritten Corona-Test, der am Dienstag planmäßig erfolgte, noch ab. Am Mittwochmorgen kam das Ergebnis: alle Tests negativ. „Eine große Erleichterung für alle. Uns war wichtig, diese Gewissheit zu haben, bevor wir ins Mannschaftstraining zurückkehren“, erklärte CFC-Sportdirektor Armin Causevic.

Gewissheit haben die Himmelblauen seit gestern auch über den Re-Start in der 3. Liga. Am 31. Mai - das ist der Pfingstsonntag - startet die Glöckner-Elf beim Schlusslicht FC Carl Zeiss Jena. Anstoß ist um 17 Uhr.

3 Spieler müssen zu Hause bleiben

CHEMNITZ - Alle 37 am Dienstag bei den Himmelblauen entnommenen Proben waren negativ. Der CFC teilte außerdem mit, dass der am vergangenen Sonntag positiv auf das Virus Covid-19 getestete Spieler nach wie vor keinerlei Symptome aufweist. Die beiden anderen CFC-Kicker, die vom Gesundheitsamt am

Wochenende in häusliche Quarantäne versetzt worden waren, wurden am Dienstag ebenfalls negativ getestet. Sie müssen trotzdem weiterhin zu Hause bleiben.



Philipp Hosiner

Enochs freut sich! Endlich Training statt Kurzarbeit

ZWICKAU - Seit Dienstag nachmittag befindet sich der FSV Zwickau im Mannschaftstraining. Damit geht es endlich wieder richtig zur Sache, sehr zur Freude von Coach Joe Enoch.



Joe Enoch

48-Jährige. Vor zwölf Tagen waren die Westsachsen aus der Kurzarbeit zurück auf den Rasen gekehrt. Trainiert wurde zunächst nur in Kleingruppen mit maximal sechs Mann.



Vergangenen Freitag konnte die Stelle für den vom DFB geforderten Hygiene-Beauftragten besetzt werden, sodass tags darauf mit der Corona-Testreihe begonnen werden konnte. Nachdem die Ergebnisse am Sonntag und Dienstag alle negativ ausgefallen waren und das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau nach Ortsbegehung des Stadion- und Trainingsgeländes ebenfalls grünes Licht gab, durften die Rot-Weißen vor drei Tagen wieder voll durchstarten.

Enochs: „Wir müssen das Verpasste aufholen. Doch ich bin sehr zuversichtlich, dass uns das bis zum Re-Start gelingt. Man erkennt, wie sehr jeder in der langen Pause an sich gearbeitet hat.“



Beim FSV Zwickau rollt im Training endlich wieder (fast) regulär der Ball.

Königsklasse „ist Pflichtziel“

LEIPZIG - Stillstand macht Oliver Mintzlauff rasend. Der Vorstandsboss hat sein „Start-up“ RB Leipzig zu einem Meisterschaftskandidaten mit erstklassiger Infrastruktur geformt. Und weil der 44-Jährige mit seinen Plänen für den Bundesligisten noch lange nicht am Ende ist, zehren drei Unentschieden in Serie im Saisonfinale schon mal an den Nerven.

„Jeder muss verstehen, dass wir unser Ziel alles unterordnen, denn der Wiedereinzug in die Champions League ist ein sportliches Pflichtziel“, so Mintzlauff.

Man müsse in den kommenden Spielen sofort da sein und von der ersten Minute an sein Spiel durchziehen. In Mainz, so darf man das verstehen, ist ein Sieg am Sonntag (15.30 Uhr/Sky) Pflicht.

RB hatte zum Neustart der Liga nur 1:1 gegen Freiburg gespielt. Gladbach ist vorbeizogen, RB nur noch Vierter. Dahinter ist Verfolger Leverkusen bis auf einen Punkt herangerückt. Immerhin spricht das Restprogramm für die Messestädter, sie haben in Dortmund am vorletzten Spieltag nur noch eine große Hürde.

In Leipzig hängt viel von den Einnahmen aus der Königsklasse ab. Der Club baut das Stadion um. Erst kürzlich war ein dritter Turmkran vor der Red Bull Arena aufgebaut worden. Insgesamt geht es um Investitionen im hohen zweistelligen Millionenbereich. Mintzlauff: „Diese Langfristprojekte können wir im geplanten Zeithorizont nur umsetzen, wenn wir wieder die Champions League erreichen.“ Der Club hat selbst in seinem Worst-Case-Szenario (u.a. keine Zuschauer bis Jahresende) damit kalkuliert, dass man die Quali schafft.



Foto: Picture Point/Boomer Pictures

Die Kräne an der Red Bull Arena drehen sich schon. Damit der Umbau wie geplant durchgeführt werden kann, fordert Vorstandsboss Oliver Mintzlauff das Erreichen der Champions League.



Blackout ist abgewendet

HAMBURG - Ein TV-Blackout ist für die Rest-Saison der Bundesliga abgewendet. Die Deutsche Fußball Liga einigte sich mit dem Streamingdienst DAZN auf die Übertragung von neun Partien und den vier Relegationsspielen zur Bundesliga und zur 2. Bundesliga. Auch das Stadterby heute zwischen Hertha BSC und dem 1. FC Union Berlin ist bei DAZN zu sehen. Die DFL verhandelt auch noch mit Amazon. Der Internetgigant hatte am Montag über seine Plattform Amazon Prime parallel zu DAZN die Partie von Werder Bremen gegen Bayer Leverkusen gezeigt.

TV

DAZN präsentierte die Bundesliga bislang über einen Sublizenz-Vertrag mit Eurosport, der 40 Punktspiele umfasst, davon 30 am Freitag sowie jeweils fünf am Sonntag und Montag. Dazu kamen noch die vier Relegationsspiele. Doch dieser Kontrakt ist nicht mehr gültig, nachdem der bisherige Rechteinhaber Eurosport den Kontrakt mit der DFL gekündigt hat. So musste DAZN mit der DFL neu verhandeln.

Brandt gibt mit dem BVB nicht auf „Mit aller Macht vorbeikommen!“

Julian Brandt hat den Traum vom Titel mit dem BVB noch lange nicht aufgegeben.

DORTMUND - Borussia Dortmunds Offensivspieler Julian Brandt sieht sein Team bei vier Punkten Rückstand auf Tabellenführer Bayern München noch mit allen Chancen im Kampf um die deutsche Meisterschaft.



Foto: dpa/Alexandra Simoes



„Wenn du nicht weit vom Ersten entfernt bist, musst du natürlich versuchen, mit aller Macht noch vorbeizukommen“, sagte der 24-Jährige in einem Audiobeitrag der DFL-Tochter Bundesliga International. „Am Ende kommt es darauf an, wie weit man im Kopf ist und wie man mit der Situation umgeht: Wer ist bereit, das alles anzunehmen“, meinte Brandt. „Ich glaube, das wird dann am Ende den darstellen, der die meisten Punkte geholt hat“, sagte der Nationalspieler auch mit Blick auf die spezielle Herausforderung von Geisterspielen. Der BVB tritt morgen in Wolfsburg an. Dortmund hat unterdessen Routinier Lukasz Piszczek (34) über das Saisonende hinaus gebunden. Der Pole verlängerte seinen auslaufenden Vertrag um ein Jahr bis zum 30. Juni 2021. Mit dem Ende seines Kontrakts will Piszczek im Alter von 36 Jahren seine aktive Karriere beenden. „Lukasz ist absoluter Führungsspieler in unserem Team, außerdem ist er auch körperlich in einer Top-Verfassung. Daher war es folgerichtig, den Vertrag mit ihm um ein weiteres Jahr zu verlängern“, sagte Sportdirektor Michael Zorc. „Ich habe schon mehrmals gesagt, dass ich mich noch fit fühle. Zum Glück haben die Verantwortlichen erkannt, dass ich noch Spaß am Fußball habe, dass ich es noch liebe“, sagte Piszczek.

1. Bundesliga

Hertha BSC - Union Berlin	heute, 20.30
Mönchengladbach - Leverkusen	morgen, 15.30
Wolfsburg - Dortmund	morgen, 15.30
Freiburg - Bremen	morgen, 15.30
Paderborn - Hoffenheim	morgen, 15.30
München - Frankfurt	morgen, 18.30
Schalke - Augsburg	So., 13.30
Mainz - Leipzig	So., 15.30
Köln - Düsseldorf	So., 18.00

1. Bayern München	26	18	4	4	75:26	58
2. Borussia Dortmund	26	16	6	4	72:33	54
3. Borussia M'gladbach	26	16	4	6	52:31	52
4. RB Leipzig	26	14	9	3	63:27	51
5. Bayer 04 Leverkusen	26	15	5	6	49:31	50
6. VfL Wolfsburg	26	10	9	7	36:31	39
7. FC Freiburg	26	10	7	9	35:36	37
8. FC Schalke 04	26	9	10	7	33:40	37
9. TSG 1899 Hoffenheim	26	10	5	11	35:46	35
10. 1. FC Köln	26	10	3	13	41:47	33
11. Hertha BSC Berlin	26	8	7	11	35:48	31
12. 1. FC Union Berlin	26	9	3	14	32:43	30
13. Eintracht Frankfurt	25	8	4	13	39:44	28
14. FC Augsburg	26	7	6	13	37:54	27
15. 1. FSV Mainz 05	26	8	3	15	36:55	27
16. Fortuna Düsseldorf	26	5	8	13	27:50	23
17. Werder Bremen	25	4	6	15	28:59	18
18. SC Paderborn 07	26	4	5	17	30:54	17

Gedämpfte Vorfreude aufs Derby! Wer holt die wichtigen drei Punkte?

BERLIN - Es flogen Pyros und Fäuste, es drohten Spielabbruch und Platzsturm: Das Berliner Stadtduell in der Bundesliga zwischen Hertha BSC und Union Berlin geriet in der Hinrunde zum Skandal-Derby. Dies ist bei der heutigen Neuauflage (20.30 Uhr/DAZN) ausgeschlossen.

etwas gutzumachen, die desolote Leistung und das 0:1 beim Köpenicker Rivalen wirken im Verein lange nach.



„Wir erinnern uns alle an den Auftritt in der Alten Försterei. Das war ein rabenschwarzer Tag. Jetzt haben wir die Chance, das ein Stück weit vergessen zu machen“, so Manager Michael Prætz. Sportlich ist das Spiel für beide Klubs nicht nur wegen des Prestiges wichtig. Die Tabellennachbarn würden mit einem Sieg einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen. Es geht um drei

Punkte, sagte Labbadia, „und die können wir sehr gut gebrauchen“.

Union-Kollege Urs Fischer: „Ich muss nicht viel unternehmen, dass die Spieler heiß sind für ein Derby. Wir werden die Partie seriös vorbereiten und das eine oder andere planen.“ Der Außenseiter hat immerhin schon zwei der fünf ausgetragenen Pflichtspiel-Debys gewonnen, Hertha erst eins. „Ich glaube, dass Bruno eine Handschrift hat. Seine Mannschaften sind sehr kompakt und aggressiv, versuchen aber auch Fußball zu spielen“, so Fischer vor der schwierigen Aufgabe.



Montage/Foto: dpa/Brigitte Petersen, dpa/Tom Weiler

Eine Rakete landet beim Hinspiel mitten auf dem Spielfeld zwischen Unions Christopher Trimmel (l.) und Frank Placzek, Physiotherapeut.

Die 74 000 Sitzschalen im Berliner Olympiastadion bleiben heute leer. Auf dem Rasen geht's aber um wichtige drei Punkte.

Neuer noch mit 37 Bayerns Nummer 1 Torwart verlängert seinen Vertrag bis 2023

MÜNCHEN - Das Bayern-Tor bleibt das Reich von Manuel Neuer - und das mindestens bis zum vollendeten 37. Lebensjahr. Am Ende zäher Verhandlungen mit zwischenzeitlichen Misstönen und Vorwürfen zählte eine Lösung, die für den Kapitän und die Münchner Bosse vernünftig wirkt.



Als „starkes Signal“ von Neuer bewertete Neu-Vorstand Oliver Kahn die Fortsetzung der Erfolgsära mit dem Nationaltorhüter bis zum 30. Juni 2023. Sportdirektor Hasan Salahamidzic sprach von einer „Win-Win-Situation“ für beide Seiten. „Der beste Torwart der Welt“, wie Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge schwärmte, wird damit länger als ein Jahrzehnt im Münchner Tor herrschen. Den ablösefreien Schalke-Import Alexander Nübel (23) erwartet eine lange Lehrzeit. „Plötzlich ging im Poker um Laufzeit und Millionen zwischen Bayern und Neuer alles sehr schnell. Auch Neuer, der mit seinem Berater



Ein echter Fingerzeig: Manuel Neuer wird noch mindestens drei Jahre das Bayern-Tor hüten.

Kapitän der beiden wichtigsten deutschen Fußballteams - National und FC Bayern - aufstieg. Beide Seiten haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten trotzdem noch mal neu kennengelernt, wie Kahn erkennen ließ. „Wir haben verstanden, in welche Richtung Manuel in dieser Phase seiner Karriere denkt und was für ihn wichtig ist“, sagte der 50-Jährige. Der frühere Torwart-Titan sagte zudem: „Ich kann mich sehr gut in die Situation, in der sich Manuel befindet, hineinversetzen.“ Kahn war 39, als er das Bayern-Tor 2008 räumte.

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

MORGENPOST

Chefredakteur: Robert Kühne

Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)

Stellvertretende Chefredakteurin: Dana Peter

Artredirektor: Holm Röhner

Textchef: Mario Adolphsen

Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)

Chemnitz: Dana Peter

Leipzig: Alexander Bischoff

Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)

Landespolitik: Juliane Morgenthau, Torsten Hilscher

Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)

Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz

Sport: Dirk Lipfert (Ltg.)

MPO am Sonntag: Markus Gnese (Ltg.), Uwe Blümel

Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD

Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen

Verantwortl. für die Anzeigen: DDF Media SZ GmbH, Dennis Klein 0351/640 444

Anzeigen-Kundendienst: Volker Klauß

Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2661, -2678 (Fax)

MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)

MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491-6222

Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)

Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019

Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Ausspernung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Schröder übernimmt Club

BRAUNSCHWEIG - Dennis Schröder ist zum 1. Juli alleiniger Gesellschafter des Bundesligisten Löwen Braunschweig.

Basketball

Der NBA-Profi hat mit seinem Heimatverein viel vor. „Lasst uns Geschichte schreiben“, so der 26-Jährige. „Ich bin überzeugt, dass wir den Standort weiter-

entwickeln und zu einem Top-Club in der Liga machen können“, sagte der Spielmacher der Oklahoma City Thunder. Bislang hielt Schröder 70 Prozent der Anteile. Durch die Übernahme sicherte er gleichzeitig die Lizenzierungsverfahren.



Dennis Schröder

Nowak & Co. Top-Kader

MÜNCHEN - Biathlon-Vize-Weltmeisterin Denise Herrmann (Bockau), Skilangläuferin Katharina Hennig (Ober-

Olympia

wiesenthal) und Kombinierer Eric Frenzel (Geyer) sind als aktuelle Olympia-Kader in die Saison gestartet. Dies teilte der Deutsche Skiverband in München mit.

Aufgestiegen in die Top-Trainingsgruppe ist auch Junioren-Weltmeisterin Jenny Nowak (SC Sohlrad). Die 17-Jährige will im kommenden Winter beim Damen-WM-Debüt der Kombi in Oberstdorf um Medaillen springen und laufen.



Jenny Nowak



Heute steigt der Auftakt in Dresden

Heute geht's auf dem Geläuf in Dresden Seidnitz wieder zur Sache. Der Aufgalopp mit neun Rennen verspricht viel Spannung.

Neun Rennen und Spitzenjockeys, aber Seidnitzer Tribünen bleiben

DRESDEN - Die Praxis der „Geisterrenntage“ hat sich bewährt. Noch vor dem Fußball konnten die Leistungsprüfungen für die Vollblutzucht der Galopper starten. Da ist man in Deutschland sogar europaweit Vorreiter. Denn in den führenden Ländern wie Frankreich (begann einige Tage später) und England (erst am 1. Juni) ging man zögerlicher zu Werke.

gibt es zu Hause an den Rechnern oder unterwegs mit Tablet und Smartphone sehr gute Bilder zu sehen. Da empfiehlt der Rennverein auf Youtube nach „Deutscher Galopp“ und „Dresden“ zu suchen, um live und

Galopp

kostenlos zuschauen zu können. Und natürlich bei den Wettanbietern dafür zu sorgen, dass die Kasse klingelt. Spannend könnte auch in dieser Saison der Championskampf der Jockeys werden. Wie im Jahr 2019 spitzt sich schon



Mit Mund-Nasen-Schutz laufen die Jockeys geschützt zum Führung.

jetzt das Duell auf Titelverteidiger Bauyrzhan Murzabayev und Maxim Pecheur zu, der in Dresden besonders erfolgreich war. Für beide stehen jeweils 13 Siege (Stand 20. Mai) zu Buche. **Jens Sorge**

reich war. Für beide stehen jeweils 13 Siege (Stand 20. Mai) zu Buche. **Jens Sorge**

Fotos: galoppfoto.de/Janik Sorge

MOPO-Tipps

Aufgalopp zum Sonderrenntag: Landbaron - Fabula - Zero Six Nine
Mach Dich vom Acker-Rennen: Legal Rights - Nutina - Igor
Eckhart Gröschel-Erinnerungsrennen: Mamouretta - Waldana - Danka
Preis in Dresden-Seidnitz trainierter Cracks: San Remo - Gladys Gloria - Caravigna
wettstar.de-Cup: Sha Gino - Lumsden - Zampano
Preis der Freiburger-Brauerei: Kliff-Vancano - Almolonga - Humarius (Viererwette)
Preis von www.sterntaler-24.de: So Super - Whisky Train - Dolasilla
Freiberger Radler-Cup: Never in Dubt - Jackontherocks - Bad Dog
Auf Wiedersehen zum 1. Stay-Home-Renntag am 30. Mai: Hisahito - Napston - Novika

Eckstein & Co. beschließen Deadline!

Werden die Läufer im Oktober bei der 22. Auflage des Dresden Marathons über die Marienbrücke geschickt. Auf der Strecke wird der Abstand von 1,5 Meter aber nicht haltbar sein.



Fotos: Lutz Hentschel

DRESDEN - Seit Wochen spielt Peter Eckstein die verschiedensten Szenarien durch, wie die 22. Auflage des Dresden Marathons am 18. Oktober durchgeführt werden könnte. Jetzt hat der Organisator zumindest eine Deadline ...

melden - nicht weg ist. „Im Falle einer Absage für 2020 wird der Startplatz automatisch auf das folgende Jahr übertragen. Sollte der Termin nicht passen, wäre auch eine Rückzahlung möglich“, so der Org-Chef.



Peter Eckstein

„Zusammen mit dem Vereinsvorstand haben wir beschlossen, dass wir am 17. August eine Entscheidung treffen werden“, so

Marathon

Eckstein. „Wir gehen fest davon aus, bis spätestens zu diesem Termin eine klare Aussage von den zuständigen Behörden zu bekommen, ob und wie der Marathon gestartet werden kann.“

Das Beste ist, dass das Geld der Läufer - welche sich für die unterschiedlichen Strecken (10 km/21,1 km/42,195 km) bis dahin an-

Grundsätzlich ist das Ziel, dass Mitte Oktober der Startschuss auf der Pieschener Allee fällt. „Rein theoretisch wäre es denkbar, dass am Start der Abstand von 1,5 Meter eingehalten werden kann. Da würde sich das Feld eben bis zur Messe ziehen. Möglich sind auch Blockstarts“, so Eckstein. Aber alles unter dem Vorbehalt, dass eine Größe des Läuferfeldes genehmigt wird und Auflagen erteilt werden, die das Event nicht zum großen Zuschussgeschäft werden lassen. **elu**



Perfekt für die kleine Wanderung zwischendurch!

Bequeme Halbtags-Touren zwischen drei und zehn Kilometern Länge führen Sie ganz gemütlich durch das Dresdner Umland, ins Spargelbirge, nach Tharandt oder in die Sächsische Schweiz.

Wanderbuch **Sächsische Halbtags-Touren** kartoniert | 180 Seiten | € [D] 13,90

Außerdem erschienen:



Sächsische Täler | Sächsische Bergbauden | Sächsisches Weinland kartoniert | 180 Seiten | je € [D] 13,90

DDV EDITION

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de

Im Treffpunkt der Chemnitz Morgenpost im Rosenhof und im Zeitschriftenhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

asisi

An Wochenenden und Feiertagen geöffnet!

DRESDEN

1945

YADEGAR ASISI 360° PANORAMA

PANOMETERDRESDEN*

Mit freundlicher Unterstützung **DREWAG**

Gasanstaltstraße 8b 01237 Dresden service@panometer-dresden.de T 0351 4864-4242

www.panometer-dresden.de

*Das Panometer Dresden gehört zur DDV MEDIENGRUPPE

Gut und günstig

Ford Focus III im Gebrauchtwagencheck



Ford Focus III



Baujahre	2011 bis 2018
Bevorzugter Motor	1.0 Ecoboost
Zylinder	3
Leistung	92 kW/125 PS
Vmax	193 km/h
Verbrauch	5,0 Liter Super
Preis	ab 3 000 Euro

MOPG-Tipp: Was so viele Menschen kaufen, kann nicht komplett schlecht sein. Der Focus III ist sogar richtig gut.

Der Focus III überzeugt trotz kleinerer Schwächen auch als Gebrauchter.

Foto: Ford

gleich unterdurchschnittliche Mängelquote aus. Mittlerweile gehäufte zeigen sich bei diesen frühen Exemplaren allerdings Rostprobleme an den Auspuffanlagen und Verschleißerscheinungen bei der Fahrwerksaufhängung. Die Auswahl auf dem Gebrauchtwagenmarkt ist vielseitig und breit gefächert. Wer Exemplare mit weniger als 100 000 Kilometern auf dem Tacho sucht, wird schon ab 6 000 Euro fündig.

In Hinblick auf seine Außenabmessungen gehört er mit 4,36 Metern Länge zu den stattlicheren Vertretern seines Segments, 20 Zentimeter mehr misst der Kombi Turnier. Beiden gemein ist ein routiniert verarbeiteter Innenraum. In die Automobilgeschichte ist der Ford Focus III als erster Kompakter mit Dreizylinderbenzinmotor eingegangen. Der „Ecoboost“ genannte 1,0-Liter-Motor kam im Frühjahr 2012 und überzeugte auf Anhieb mit

Die bis 2018 gebaute dritte Generation des Ford Focus ist als Gebrauchter eine günstige Alternative zum VW Golf. Der Kölner empfiehlt sich nicht nur mit zeitgemäßer Technik, sondern außerdem mit einer beachtlichen TÜV-Bilanz.

Anders als seine schon leicht altbacken wirkenden Vorgänger ist der Focus III eine weiterhin zeitgemäße und ansehnliche Erscheinung.

NACHRICHTEN

Highlander für Europa



Der Highlander kommt nächstes Jahr nach Europa.

Toyota will 2021 den bislang vor allem in den USA verkauften Siebensitzer-SUV Highlander auch in Europa anbieten. Der 4,95 Meter lange Allradler zeichnet sich durch einen 244 PS starken Hybridantrieb aus, der auch rein elektrisches Fahren erlaubt, sowie bei Bedarf beide Achsen antreiben kann. Preise für den grundsätzlich umfangreich ausgestatteten Highlander nennt Toyota noch nicht.

Clio mit Hybrid



Der Clio E-Tech fährt in der Stadt oft emissionsfrei.

Zu Preisen ab 22 440 Euro ist ab sofort der Renault Clio in der Hybridvariante E-Tech bestellbar. Die neue Version mit 1,2-Liter-Dreizylinderbenzin- und zwei Elektromotoren leistet 140 PS. Laut Hersteller kann man mit dem E-Tech innerstädtisch bis zu 80 % aller Wege emissionsfrei fahren, den Kraftstoffverbrauch gibt Renault mit 3,6 bis 4,0 Litern auf 100 Kilometern an.

Foto: Toyota

Foto: Renault

Elektrisches Mikromobil aus Polen

Seit gut einer Dekade arbeitet die polnische Firma Trigo an smarten Mobilitätskonzepten für die Stadt. Jüngster Wurf ist das elektrische Mikromobil Trigo 4, das Elektromobilität und Fahrspaß mit einander verbindet.

So lässt sich die Vorderachse je nach Situation variabel einstellen. Soll der Trigo wenig Parkraum beanspruchen oder sich etwa durch Staus schlängeln, lässt sich seine vordere Spur auf das Niveau der schmalen Karosserie angleichen. Dann schrumpft der Trigo in der Breite von anderthalb Metern auf unter 90 Zentimeter und damit auf Motorrad-Niveau. Und wie beim Motorrad sitzen die maximal zwei Fahrgäste hintereinander. Allerdings ist man im Trigo wie in einem Pkw vor Wind und Wetter geschützt.

Soll der gut 2,60 Meter kurze Trigo zügig und zudem flott um Kurven fahren, sorgen eine auf Knopfdruck deutlich breitere Vorderachse, eine Neigungstechnik sowie eine mitlenkende Hinterachse für erhöhte Stabilität bei zugleich hoher Wendigkeit. Maximal sind dank des 27 PS starken Motorenduos 90 km/h möglich. Eine leicht austauschbare 8-kWh-Batterie soll das fahrfertig gut 500 Kilogramm schwere Fahrzeug ab dem kommenden Jahr rund 100 Kilometer weit antreiben.



Der Trigo 4 passt sich den Verkehrssituationen an.

Variabler Stadtzwerg

Foto: Trigo

Badeanzug statt Bikini

Frischer Wind aus Wolfsburg



VW T-Roc Cabrio 1,5 TSI

Motor: 1,5-Liter-Turbo-Benziner mit 110 kW/150 PS
Max. Drehmoment: 250 Nm zwischen 1 500 und 3 500 U/min
0-100 km/h: k. A.
Spitze: 205 km/h
Verbrauch: 5,5 Liter Super
CO₂-Ausstoß: 125 g/km
Preis: ab 30 075 Euro

Rechtzeitig zu steigenden Temperaturen öffnet VW den T-Roc.

Foto: VW

Nur zwei Benziner zur Auswahl

Angeboten wird der offene T-Roc ausschließlich als Benziner und auch dort vorerst nur in zwei Varianten: Los geht's mit dem 1,0 Liter-Dreizylinder mit 115 PS, und Schluss ist vorerst beim 1,5-Liter-Vierzylinder mit 150 PS, der allerdings immerhin 205 km/h schafft und die Frisur damit bereits ganz ordentlich durcheinanderwirbelt. Und wenn sich VW schon auf dieses Abenteuer mit offenem Ausgang einlässt, dann wird auch die R GmbH noch ins Boot kommen und es sich nicht nehmen lassen, ihren 300 PS-Motor ins Cabrio zu bauen.

VW gilt gemeinhin weder als sonderlich experimentierfreudig, noch als übertrieben lebenslustig. Doch jetzt lassen sich die Niedersachsen auf ein buchstäblich windiges Wagnis ein- und bieten den T-Roc auch als Cabrio an.

Frischluff-Interessenten müssen mindestens 27 495 Euro investieren, das sind rund 4 000 Euro mehr als für ein vergleichbares Modell mit festem Dach. Die stramme Stoffhaube faltet sich in dem zum Zweifacher geschrumpften Modell binnen kaum zehn Sekunden elektrisch hinter die Rücksitze. Im Fond hat man zu zweit noch gut Platz, doch der einstmals so große und variable Kofferraum



Hinten haben zwei Personen genügend Platz.

schrumpft von 445 auf 280 Liter. Doch ansonsten erweist sich das Cabrio als überraschend alltagstauglich: Nicht nur, dass die Isolierung des Verdeckes so gut ist, dass man

sich um Wind und Wetter nicht kümmern muss, falls der Frühling etwas Verspätung

hat. Für ein Cabrio bietet der T-Roc obendrein einen überraschend guten Überblick. Selbst ohne Parkpieper und Rückfahrkamera kommt man deshalb auch bei geschlossenem Dach dellenfrei durch die Stadt.

So ungewöhnlich der Zuschnitt dieses Cabrios, so ist auch das Fahrgefühl. Denn die paar Zentimeter mehr Bodenfreiheit ändern gemeinsam mit der vergleichsweise hohen Brüstung tatsächlich das Empfinden: Wo man sich in anderen Open-Air-Modellen offen und freizügig fühlt wie im Bikini am Strand, ist der Badeanzug im T-Roc hochgeschlossen, und man wähnt sich verschont hinter den hohen Wällen seiner Strandburg.



Keine zehn Sekunden dauert das Öffnen des Daches.

Krieger auf langer Reise



Die Ninja 1000 SX bietet sowohl Reisekomfort als auch Dynamik.

Dynamischer Sporttourer

Auch diesseits der BMW GS gibt es Motorräder, mit denen man lange Reisen unternehmen kann und sportlich ums Eck kommt. Auch ohne Off-Road-Touch reiht sich die Kawasaki Ninja 1000 SX bei den Sporttourern prächtig ein.

Der nach typisch japanischer Bauart konstruierte Reihenvierzylinder schiebt mit 142 PS und 111 Newtonmetern Drehmoment mächtig an. Neuerdings stehen die Motor-Modi Sport, Road und Rain zur Verfügung.

Die Feinarbeit macht sich mit einem kultivierten Auftritt bezahlt. Souverän schiebt die Ninja bei niedrigster Drehzahl im sechsten Gang durch die Ortschaften, um bei voll geöffneter Drosselklappe einerseits mit saftigem Schub sowie sanfter, exakt dosierbarer Gasannahme zu begeistern.

Trotz aller weichspülenden Maßnahmen ist der Tausender - typisch für Kawasaki - stets lebendig und enorm druckstark. Kräftig, in der Lautstärke aber sehr zurückhaltend grumelt der Vierzylinder aus dem gewaltigen Endrohr. Trotz der sportlichen Potenz bietet die 235 Kilogramm schwere SX wirklich guten Reisekomfort.

Feinfühlig und enorm druckstark

Sehr feinfühlig agieren die Feder Elemente für eine ausgezeichnete Straßenlage auf unterschiedlichsten Untergründen. Zum geschmeidigen Landstraßenritt trägt auch das exakte Sechsganggetriebe bei. Dabei zeigt das 4,3-Zoll-TFT-Display die Fahrinformationen selbst bei starker Sonne blendfrei und klar an. Für das Gebotene fällt der Preis von 13745 Euro für das Basisangebot mehr als maßvoll aus.

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 60. Teil

Heller sucht den Tatort auf

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Die Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer hat er grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, glaubte nie an einen Serienmörder. Eines Nachts verfolgt Heller den Verdächtigen - doch der entkommt angeschossen im Grauen des 13. Februars.

Was zuletzt geschah: Der Feuersturm hat alles verändert. Der Krieg ist vorbei, Klepp und sein linientreuer Kettenhund Strampe scheinen umgekommen zu sein. Es ist Mai 45 und die Russen sind da. Auf der Suche nach Essen hört Heller, dass in den Ruinen eine weitere tote Krankenschwester gefunden wurde, die Russen hätten einen Verdächtigen verhaftet. Hat der Angstmann die Bombennacht überlebt? Obwohl er kein Polizist mehr ist, beginnt Heller wieder zu ermitteln.

Heller hielt es jetzt für angemessen, ein kleines Opfer zu bringen. Er griff in seinen Mantel und holte aus einem zerknitterten Päckchen in seiner Innentasche eine Zigarette hervor. „Ich bin... war Kriminalist.“ Erreichte sie der Krankenschwester, die die Zigarette sofort nahm und in ihrem Kittel verschwinden ließ. „Von der Polizei. Lassen Sie das mal die Russen nicht hören.“ Heller wedelte fordernd mit der Hand.

Die Schwester ging darauf ein. „Also am Dürerplatz haben sie sie in einem Keller gefunden, an der Ecke zur Reißigerstraße. Er rief um Hilfe.“ „Wer?“ „Uhlmann. Der Heizer.“ „Er rief um Hilfe und die Russen haben ihn verhaftet?“ „Russische Effizienz.“

Diese Art von Effizienz kannte Heller allzu gut. Die war nicht russisch. „Die Tote? Ist die hier? Erika, wie weiter?“ „Erika Kaluza. Haben die Russen mitgenommen.“ „Und der Name des Heizers? Uhlmann?“

„Uhlmann, Erwin. Aber glauben Sie mir, der ist hin. Die haben längst kurzen Prozess gemacht.“ Heller klopfte aus alter Gewohnheit an seine Tasche. Doch sein Notizbuch und seinen Stift hatte er in der Bombennacht verloren.

Es dauerte nicht lange und er hatte sich in der Steinwüste verirrt. Zwar hatte er ein Straßenschild auf dem Boden gefunden, welches ihn vermuten ließ, er befände sich auf der Dürerstraße, doch genauso gut hätte es einen Kilometer weit durch die Luft geflogen sein können. Seine einzige Orientierung war wieder der Turm der Trinitatiskirche. Auf einer größeren Fläche angelangt, die weniger von Trümmern übersät war, vermutete er den Dürerplatz. Aber er hatte keine Ahnung, wo die Reißigerstraße sein sollte. Er sah zwei kleine

Jungs, die Zigarettenkippen von der Straße auklaubten. Als er sich ihnen näherte, rafften sie noch hastig ein paar Kippen an sich und rannten dann davon. Heller fand Spuren im Staub, von Stiefeln und den Rädern eines Lastkraftwagens. Dann sah er das Loch, das in einen Keller unter einem Trümmerberg führte. Er bückte sich, um etwas zu erkennen. Doch es war zu dunkel. Wenn er etwas sehen wollte, musste er da hinuntersteigen. Lange zögerte er. In seinen Träumen, in denen er immerzu rannte und doch immer wieder vom Feuer eingeschlossen wurde, fand er sich jedes Mal in einem dieser Keller wieder und konnte doch keinen Ausweg finden. Schließlich fasste er sich ein Herz, atmete tief durch, fuhr sich mit der Hand über sein stoppeliges Kinn und zwängte sich in der Hocke durch den engen Mauerdurchbruch.

Dieser Keller hatte niemandem das Leben gerettet. Seine Wände waren schwarz von Ruß und es stank furchtbar nach gekochtem Teer. Der Boden war sandig. Schwarze Gesteinsbrocken und von der Hitze verformte Stahlträger lagen kreuz und quer, ließen für einen großen Mann wie Heller keinen aufrechten Gang zu.

selbst gut genug und wusste, was er sich einmal vorgenommen hatte, das würde er auch umsetzen. Und das, was er sich in diesem Moment vorgenommen hatte, würde ihn in Teufels Küche bringen.

Er musste diesen Uhlmann sehen.

16. Mai 1945, Nachmittags

„Hören Sie, Herr Seibling!“, rief Heller nun schon zum dritten Mal und lief dem jungen Mann nach, der sich eben vom Krankenhaus mit eleganten Krückenschwüngen in Richtung Elbe bewegte. Heller war froh, ihn doch noch gefunden zu haben, zwischen all den Menschen, die hier arbeiteten oder herumlungerten. Nun aber hatte er Mühe, den Beinamputierten einzuholen, ohne dabei auffällig ins Rennen zu geraten. Noch einmal wollte er die Russen heute nicht auf sich aufmerksam machen.

„Herr Seibling! Heinz.“ Endlich hörte der junge Mann ihn und blieb stehen. Mit freundlichem und offenem Gesicht wartete er auf den heran hastenden Heller. Der konnte nun endlich langsamer gehen und nutzte die letzten Meter, um eine weitere Zigarette aus der zerdrückten Packung zu nehmen.

„Bitte schön“, bot er sie dem jungen Mann an. Der nahm sie dankbar, kramte aus seiner Manteltasche eine Zündholzschnur und zündete sie an. Er tat einen tiefen Zug, hob dann anerkennend die Augenbrauen und betrachtete den Glimmstängel.

„Bulgaria Sport. Wo haben Sie die denn aufgetrieben?“

Lesen Sie weiter am Sonnabend!



Trenchcoat, den Hut in die Stirn gezogen - das Genrebild eines Detektivs. Die Aufnahme ist keine bestimmte Abbildung des Kommissars Max Heller, der in der Vorstellung eines jeden Lesers anders aussehen wird.



Cover: dtv

MEIN MOPO EXTRA



Am 25.5. GRATIS in Ihrer Morgenpost.



* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Kaufgesuche

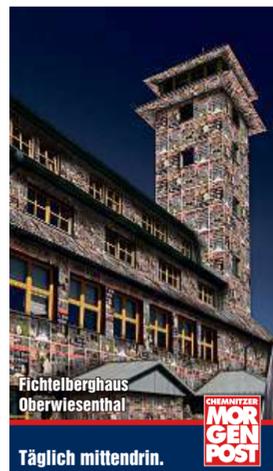
Suche DDR-Dreirad Liliput



0179 7944191

Kraftfahrzeugmarkt

Verkaufe Wartburg 312 Camping und diverse Ersatzteile aus gesundheitl. Gründen, Preis nach Vereinbarung. Tel. 0351-8809375



Fichtelberghaus Oberwiesenthal

Täglich mittendrin.



Wir haben die Schnauze voll.

Hilf unseren Meeren mit deiner Spende: wwf.de/plastikflut

STOPP DIE PLASTIK FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen. Hilf mit deiner Spende! WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

GEMEINSAM GEGEN CORONA

Jetzt Leben retten und Menschen schützen. Weltweit. Mit Ihrer Spende: www.care.de

IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40



Die mit dem CARE-Paket

Lagune	Stadt in Frankreich (Kw.)	Doppelverneinung (rhet.)	englisch: Rufname Chaplins	ein US-Geheimdienst	Ein-siedler-orden	Buß-bereit-schaft	germa-nische Sagen-gestalt	ehem. Titel span. Prinzen	flüssige Fette	pein-liche Ver-legenheit	Araber-hengst bei Karl May	Strom durch Lüttich	feindl. Einfall	Stange am Segel-mast
gelb-licher, feuchter Zucker			Ab-gründe	sauber					dt. Technik-pionier †	4	kirch-lich	Abk.: Volt-ampere		
schmale Holzverkleidung	ital. Männer-name	Schau-spiel von Molière		Vorname der West †	Figur in Molières 'Der Geizige'	englische Grafen			Nach-lass	Augen-schmin-ke			Korb-blütler	
zugeben	Hülle			niederl. Maler † 1890 (van...)	außer-ordentlich				Stadt in Bran-den-burg	chinese-sche Zither				
		ein Planet		schweiz. Grund-pand-recht			effekt-volle Pointe		Ein-leitung, Vorwort				Burg an der Donau	
Stich-proben	Bier her-stellen	körniges weißes Mineral	rhythm. Ton-be-wegung		Insel vor Marseille	wachsen								
Turn-gerät				japan. Gesell-schaft-terin					Ort am Ijssel-Meer	kleine Deich-schleuse		fränk. Kloster-reformer † 851		
		dünne Metall-platten	Schlag ins Gesicht							ungute Lei-den-schaft				
Laub-baum	eine Polizei-behörde (Abk.)													
dumm									populär	arab. Fürsten-tum		Ausruf des Erstaunens		
													franzö-sische Zustimmung	
ent-ferner		nicht diese, sondern ...	Gewinn-spiel						das Un-sterbliche	Anti-trans-pirant (Kw.)			Hast	
ein Edel-stein	Frauen-name	Schuh-macher-werk-zug							Jazz-konzert-auftritt		Acker-gerät			
									langer, stabiler Stab	Bewohner von Sri Lanka	Lehrer Samuels			
Kerbtier	eine Gedicht-form	chem. Zeichen für Thulium											Fußball-mann-schaft	
									engl.: bei	herb			Welt-hilfs-sprache	
Him-mels-richtung									steifer Hut	Spalt-werk-zug				
		rumän. Hafen an der Donau												
Blutader	Binsen-ge-wächs	arab. Wüsten-brunnen							Zahien-glücks-spiel				dt. Anti-terror-einheit (... 9)	
Fenster-vorhang			Milch-eiweiß	Kose-wort für Groß-vater	Beschei-nigung	Krähen-vögel	Acker-rand		arabi-sche Lang-flöte	Abk.: zum Exempel			Welt-organi-sation (Abk.)	
		gerad-linig	dän. Haupt-stadt						afrikan. Buckel-rinder					
In guter Kon-dition	Frauen-name		starker Zweig	nicht dunkel	Buch-gemein-schaft									
Ästhet			flink, agil	Vorname der Kabel†				die Gestirne betref-fend						
		Rufname Haller-vordens	Handels-güter											
Blätter der Kassie	Fluss durch das Saarland	Mietauto mit Fahrer	Reduk-tions-kost	Christus-darstel-lung (... Romo)	griechi-scher Gott der Liebe									
ehem. sowjetischer Diktator			Unter-neh-mens-form	Kraft-fahrer-organisa-tion (Abk.)					engl.: einge-schaltet					
Wappen-tier				Erz-bischof von Vienne†	Grund-stoff				japani-sche Meile					
Kampf unter Völkern		infantil			dt. Presse-agentur (Abk.)								Vorname des US-Dichters Pound	
			Strudel-wirkung											

Schwedenrätsel
alle Wochenzeitung
www.kelter.de

Spaß für die ganze Familie

Kunterbunte Rätselvielfalt!
...und noch viel mehr!

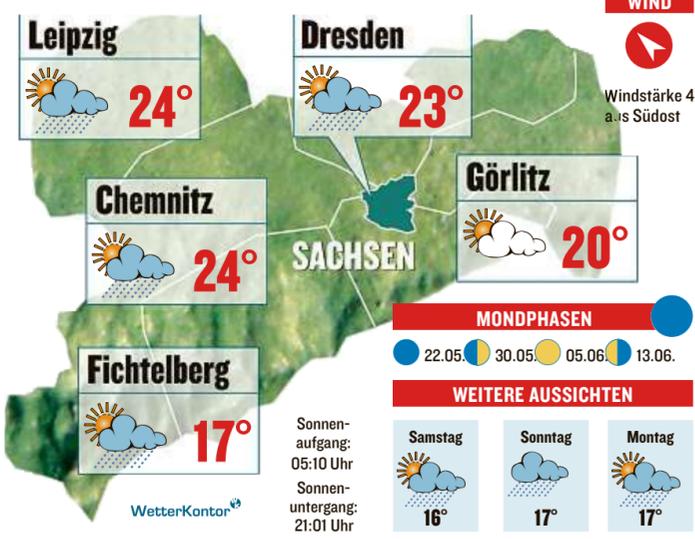
Auflösung des letzten Rätsels

WASSERSTOFF

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
Geben Sie nichts auf das, was andere über Sie sagen, Sie wissen es besser. Sie verbreiten eine knisternde Atmosphäre in Ihrer Umgebung.
- STIER - 21.4. - 20.5.**
Es kommt zu Überraschungen, ungewöhnlichen künstlerischen Genüssen oder extravaganen Liebesbeziehungen. Es knistert so richtig.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
In der Auseinandersetzung mit anderen werden Sie sich Ihrer Stärke immer mehr bewusst. Man hat Sie unterschätzt, das ist jetzt Ihr Vorteil.
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
Harte Spannungen blockieren Ihre Kontakte und Ihre Entwicklungen. Stellen Sie Ihre Denkweise um und kontrollieren Sie sich selbst.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
Sie können eine gute Lösung für ein finanzielles Problem finden. Achten Sie darauf, dass Sie bei wichtigen Gesprächen richtig verstanden werden.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
Sie ziehen andere mal wieder in Ihren Bann! Haben Sie noch offene Wünsche? Dann sollten Sie unbedingt ein wenig aktiver werden.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
Sie sollten ruhig bleiben, wenn man Ihnen Gefühle offenbart. Hüten Sie sich vor dem Spiel mit dem Feuer, andere missverstehen das.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
Sie sind meist bescheiden und zufrieden mit dem, was Sie haben. Geben Sie sich selbst und auch Ihrem Partner mehr Freiraum.
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
Wenn Sie in der Öffentlichkeit stehen, sollten Sie sich bemühen, die Aufgaben für andere übersichtlicher und leichter zu gestalten.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
Die Venus verspricht Ihrem Liebesglück eine erfüllte Zweisamkeit. So aussichtslos, wie Sie meinen, ist Ihre Lage nicht. Setzen Sie sich durch!
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
Es läuft für Sie alles wunderbar, Sie schweben auf Wolke sieben. Werden Sie nicht übermütig. Leben und leben lassen, das muss Ihre Devise sein.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
Ein Stimmungshoch sorgt für gute Laune und Zufriedenheit. Sie stellen finanziell die richtigen Weichen, um künftig mehr Einfluss zu bekommen.

WETTER HEUTE



BIO-WETTER
Menschen mit Neigung zu niedrigen Blutdruckwerten müssen sich auf Kopfschmerzen einstellen. Häufig fühlt man sich müde, und die Leistungsfähigkeit ist herabgesetzt. Asthmatiker und Menschen mit chronischer Bronchitis müssen außerdem verstärkt mit Beschwerden rechnen.

SACHSEN
Zunächst scheint immer mal wieder die Sonne. Am Nachmittag werden die Wolken zahlreicher, und das Regenrisiko steigt bis zum Abend. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 20 und 24 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Südost. Nachts zeigt sich der Himmel stark bewölkt, und zeitweise regnet es. Die Luft kühlt sich auf 15 bis 13 Grad ab.

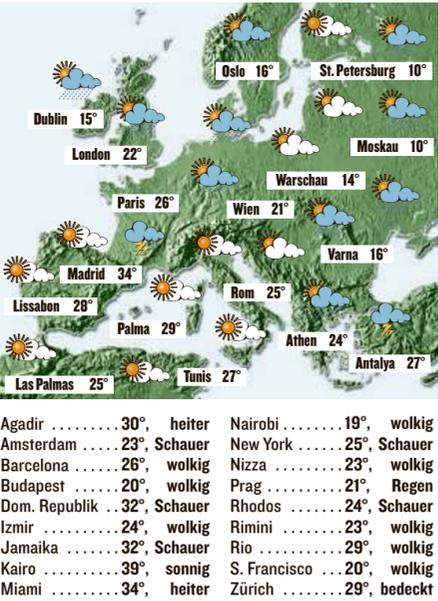
DEUTSCHLAND-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	13-16°
Deutsche Nordseeküste	10-11°
Deutsche Ostseeküste	10-12°
Algarve-Küste	18-20°
Westliches Mittelmeer	16-20°
Östliches Mittelmeer	17-22°
Kanarische Inseln	20-21°

URLAUBS-WETTER



NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen Fr. 7 - Sa. 7 Uhr: Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss); DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH, DRK Krankenhaus Rabenstein, Unritzstraße 23

Kinderärztlicher Notdienst 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Zahnärztliche Bereitschaft 9-11, 16-18 Uhr: Dipl.-Stom. Richter, Rudolf-Krahl-Straße 81, Tel. 3314355

Dienst der Chirurgie 9-21 Uhr: Dr. Schulz, Bürgerstraße 2 (Haus 6), Tel. 33342783

Augenärztliche Bereitschaft 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

HNO-ärztliche Bereitschaft 9-11 Uhr: Dipl.-Med. Michalke, Yorckstraße 35, Tel. 52468130

Apotheken 18-8 Uhr: Glocken-Apotheke, Theodor-Körner-Platz 13, Tel. 401 07 25; West-Apotheke, Limbacher Straße 105, Tel. 369090

Tierärztlicher Notdienst: TA Peter, Tel. 4447510

WITZ DES TAGES

Ein Ganove zum anderen: „Glaubst Du an Justizirrtümer?“ Antwort: „Klar, ich wurde schon dreimal freigesprochen!“



Sudoku täglich in der MOPO

		1		8				2
	3		2	5	1		6	
8	2			4		3	7	
		7		6				1
6	5						9	4
2			8		5			
9	4		7				1	3
	8		6	9	2			4
5		4			6			

leicht

Sudoku täglich in der MOPO

Auflösungen der letzten Rätsel:

4	6	8	7	9	3	2	1	5
9	1	3	5	2	4	8	6	7
7	5	2	1	6	8	9	3	4
6	8	4	2	5	9	3	7	1
1	2	9	6	3	7	4	5	8
5	3	7	4	8	1	6	2	9
3	9	6	8	7	5	1	4	2
2	4	5	9	1	6	7	8	3
8	7	1	3	4	2	5	9	6

7	1	8	2	6	3	4	9	5
3	6	4	5	7	9	8	2	1
5	2	9	4	8	1	7	3	6
6	7	2	3	5	4	1	8	9
4	8	1	7	9	6	2	5	3
9	3	5	1	2	8	6	7	4
2	4	6	9	3	7	5	1	8
1	5	3	8	4	2	9	6	7
8	9	7	6	1	5	3	4	2

schwer

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



Chiara ist eine echte NATURschönheit

Die Natur zeigt sich aktuell von beeindruckender Schönheit. Die bunte Blütenpracht und die prächtigen Farben der Früchte und Blätter erfreuen Chiaras Herz. Wenig verwunderlich also, dass ihre Triebe in freier Natur so richtig sprießen. Nichts törnt die brünette Schönheit mehr an als der Gedanke an erotische Stunden auf einer blühenden Blumenwiese mit einem strammen Naturburschen, der zärtlich ihre Knospen liebkost, während Grashalme sanft ihre Haut streicheln. Hach, was würde sie jetzt für einen Ausflug ins Grüne geben ...

MORGENPOST

22.5.2020



„Nature Morte“ (1921) von Pablo Picasso: Das Ölgemälde ist Schätzungen zufolge eine Million Euro wert.

Scurriles aus aller Welt

Für 100 Euro! Italienerin gewinnt echten Picasso

PARIS - Ein Picasso zum Schnäppchenpreis: Eine Italienerin hat bei einer Lotterie ein Gemälde des weltberühmten Künstlers Pablo Picasso gewonnen. Der Einsatz der Gewinnerin: 100 Euro. Das auf eine Million Euro geschätzte Ölgemälde aus dem Jahr 1921 befand sich nach früheren Agaben bisher im Besitz des Kunstsammlers David Nahmad. Eine Million Euro sollte an den Sammler gehen, der Rest des Lotterie-Erlöses war für Hilfsprojekte in Afrika bestimmt. Das Bild des spanischen Malers stellt eine geometrische Komposition dar, die eine Zeitung und ein Absinth-Glas abbildet. Die Lotterie brachte insgesamt 5,1 Millionen Euro ein.

Trotz Corona und Trauer um Opa Friedrich Bei den Randfichten heißt es: „Alles im grünen Bereich!“



De Randfichten, das sind v.l. Michl (57), Marion (52) und René (51).

Spricht man mit Michl Rostig (57) über das Befinden der Randfichten, erhält man den Ausspruch: „Alles im grünen Bereich!“

Erfreulich wohl, dass De Randfichten mit der derzeitigen Auftrittssituation nicht grollen, sondern eben das Beste daraus machen. „Vor Kurzem haben wir mal einen Auftritt vor einem Pflegeheim gemacht“, erzählt Michl: „Das werden wir sicherlich wiederholen.“ Bis Ende August sind die ursprünglich geplanten Veranstaltungen abgesagt. Ausgestrahlt wurde bei MTV-Plus die vorher bereits aufgezeichnete Sendung „Startreff“. Ansonsten sind die Treffs von Michl, Marion Frank (52) und René Schröder (51) recht selten. „Wir haben uns vor dem Auftritt im Pflegeheim in Frankenberg kurz zusammengesetzt“, verrät Michl: „Nach der jetzt beendeten Sperre könnte man sich ja wieder öfter treffen, aber was sollen wir vorbereiten, wenn keine Auftritte vorliegen.“ So ist auch das geplante Album erst einmal auf Eis gelegt. Dreiviertel der geplanten Songs sind schon fertig.

„Livekonzerte sind ja immer gemischt mit Mundart und Hochdeutsch“, sagt Michl. „Für unser Album möchten wir etwas poppiger und hochdeutscher werden.“ Voller Trauer gedenken De Randfichten des Todes vom Randfichten-Opa Hans Friedrich, einer der treuesten Fans der Rafis. „Er war ja bei über 100 Konzerten dabei und hat für fast jedes Lied ein spezielles Spielzeug oder Outfit gebastelt“, sagt Michl. „Er war ein echtes Original und ein ganz feiner Mensch.“ Friedrich, der auch „Dr Holzmichl“ genannt wurde, war am 21. April im Alter von 98 Jahren verstorben.

Stephan Malzdorf

CD-Tipp • Gwennyn



Die französische Sängerin Gwennyn gehört zu den ausdrucksstärksten Interpretinnen in ihrem Land. Sie singt dreisprachig auf Bretonisch, Französisch und Englisch. Sphärisch, mystisch und ein bisschen geheimnisvoll sind viele ihrer Lieder. Ihr Best-of-Album (Timezone), das so heißt wie sie, erhält einige ihrer schönsten. Wir vergeben das Album dreimal. Schreiben Sie bis 26. Mai eine Postkarte an die Morgenpost, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, oder senden Sie eine E-Mail an mopogewinnspiel@ddv-medien-gruppe.de, Stichwort: Gwennyn. Viel Glück!

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Unsere Gewinner

Mit Chor und dem „Orchester der Kulturen“ hat Jay Alexander sein aktuelles Album „Du meine Seele, singe ...“ aufgenommen und 16 christlichen Liedern einen ganz eigenen Klang gegeben. Fünf Exemplare gehen an folgenden Leser und Leserinnen: Christine K. aus Auerbach, Alexander T. aus Meißen, Andreas A. aus Bannechwitz, Frank P. aus Hohndorf und Barbara M. aus Dresden. Wir gratulieren!

Patricia Larrass

Neues Album am Start



Sängerin Patricia Larrass (30) hat in den vergangenen Monaten viel im Studio gearbeitet. Das geplante Album wird bald erwartet.

„Ja, ich habe ganz fleißig getextet und komponiert“, erzählt die Künstlerin. „Gemeinsam mit Uwe Altenried aus Offenburg und seiner Frau Simone haben wir unser Album produziert.“ Somit hat sich Patricia Larrass einen erfolgreichen Produzenten gesucht - schließlich war Uwe Altenried einst der musikalische Leiter der Powerband „Die Klostertaler“.

Den Text haben Simone und Patricia gemeinsam geschrieben, die Musik von „Hausverbot“ stammt von Uwe. „Das ist quasi so parallel alles entstanden“, sagt die Sängerin. „Zuerst hatten wir die

erste Zeile der Melodie, dann entstand so Stück für Stück der Text und die Musik, bis schließlich Uwe das Arrangement fertig gestaltete.“ Dieser als Vorabsingle erschienene Song „Hausverbot“ schlug in verschiedenen Hitparaden schon richtig gut ein. Derzeit steht allerdings noch in den Sternen, wann das Album veröffentlicht werden kann.

Musikalisch wird die Platte zweigeteilt sein. „Ich habe mir angewöhnt, bekannte Titel aus meiner Vergangenheit live auf der Bühne zu interpretieren“, verrät die Sängerin. „So werden auf dem Album auch einige bekannte Cover-Songs zu hören sein.“ Vier solche Covertitel und acht neue Lieder werden auf dem Album erklingen. Einen Wunsch hätte Patricia Larrass, die in Lichtenberg bei Pulsnitz lebt, allerdings noch: „Ich war noch nie in der Deutschen Hitparade von MDR Sachsen.“ Dorthin möchte sie.

Stephan Malzdorf

Würde auch als Model eine gute Figur machen: Patricia Larrass (30).

MORGENPOST

Queen setzt 400 Angestellte vor die Tür



Queen Elizabeth II. (94) residiert schon seit Ende März nicht mehr im Palast.

Der Buckingham-Palast ist für gewöhnlich der Amtssitz der Queen und ein absoluter Touristenmagnet. Nicht so in diesem Jahr.

Massenentlassung im Buckingham-Palast

LONDON - Wegen der Corona-Pandemie bleibt der Buckingham-Palast in diesem Jahr für Besucher geschlossen. Für viele Angestellte von Queen Elizabeth II. (94) hat das gravierende Folgen.

geöffnet. Deswegen sollten dort eigentlich knapp 400 zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt werden, etwa als Touristenführer. Da der Palast jedoch geschlossen bleibt, sei den Arbeitern nun mitgeteilt worden, dass ihre Dienste nicht benötigt werden. Das berichtet unter anderem das „People“-Magazin.

Demnach wurden Anfang des Jahres Hunderte befristete Arbeitskräfte für die Palast-Eröffnung eingestellt und mit Dreimonatsverträgen ausgestattet. Ein Palast-Sprecher betonte gegenüber dem Magazin jedoch, dass die Gekündigten „alle die Option erhalten haben, das Angebot auf den nächsten Sommer zu übertragen“.

Die Corona-Krise macht auch vor dem englischen Königshaus nicht Halt: Normalerweise ist der Buckingham-Palast zwischen Juli und Oktober für die Öffentlichkeit



Jason Derulo nimmt Fans aufs (Mais-)Korn

LOS ANGELES - So dumm, dass es wehtut! Jason Derulo (30) hat seine Fans auf Instagram mit einem Schock-Video überrascht. In dem Clip ist zu sehen, wie der R&B-Sänger an einem Maiskolben knabbert, der an einer Bohrmaschine befestigt ist. Das Resultat des gewagten Experiments: Beide Schneidezähne sind ab!

Wie sich später herausstellen sollte, hat Derulo sich jedoch nur einen Scherz erlaubt. Mittels eines Spezialeffekts hat der 30-Jährige seine Beißerchen in dem Video verschwinden lassen. Wenig später zeigte er sich in den sozialen Netzwerken auch wieder mit gewohnt strahlendem Zahnpasta-Lächeln.



Ein Video zeigt Jason Derulo (30) mit einem an einer Bohrmaschine befestigten Maiskolben. Die Aktion ging (zumindest scheinbar) mächtig schief.



Jude Law wird zum 6. Mal Vater

Werdende Eltern: Jude Law (47) mit Ehefrau Phillipa Coan (32).

LONDON - Bald ist das halbe Dutzend voll: Jude Law (47) wird zum sechsten Mal Vater! Seine Ehefrau Phillipa Coan (32) wurde in London mit kugelrundem Babybauch gesichtet. Komplette überraschend kommen die Baby-News jedoch nicht. Bereits Anfang des Jahres hatte der Hollywood-Star in einem Interview ge-

sagt, er könne sich weitere Kinder vorstellen: „Ich habe das Glück, mit jemandem zusammen zu sein, in den ich wahnsinnig verliebt bin. Die Idee, mehr Kinder zu haben, wäre einfach wundervoll.“ Der Schauspieler hat bereits fünf Kinder (von drei Frauen). Für Coan ist es das erste Kind.



Foto: imago images/f/ images

Monica Lierhaus bereut ihre Hirn-OP



MÜNCHEN - Nach einer Hirn-Operation im Jahr 2009 lag Monica Lierhaus (49) monatelang im Koma. Seither ist für sie nichts mehr, wie es mal war. Inzwischen bereut die frühere „Sport-schau“-Moderatorin, sich damals unters Messer gelegt zu haben.

„Wenn ich gewusst hätte, was auf mich zukommt, hätte ich das Aneurysma wohl nicht entfernen lassen“, sagte Lierhaus im Interview mit der Zeitschrift „Bunte“. „Aber die Ärzte rieten mir dazu. Sie hatten mir gesagt, dass ich sonst eines Tages tot umfallen könnte.“

Der Hamburgerin, die am Montag 50 Jahre alt wird, geht es den Umständen entsprechend gut: „Meine Freude gilt jetzt dem lange geplanten Kurzurlaub, der nun tatsächlich zu meinem Geburtstag stattfinden kann“, so Lierhaus.

Monica Lierhaus (49) hadert mit der Entscheidung, die sie vor elf Jahren getroffen hat.

Foto: imago images/APress